

BK-Aktuell

Bezirkskammer Obersteiermark

Landwirtschaftskammer-Wahl

25. Jänner 2026

Nützen auch
Sie die **Briefwahl!**

Wahlkarte von 13. bis 20. Jänner 2026
in Ihrem Gemeindeamt anfordern!

stmk.lko.at



WhatsApp



*Gesegnete Weihnachten, einen guten Rutsch
ins neue Jahr und alles Gute für Haus und Hof*

wünscht Ihnen das gesamte Team der Bezirkskammer Obersteiermark.

© pixabay.com

GZ 02Z032465

Index

Vorwort und Sonderteil LK-Wahl 2026	2-7
Aktuelles rund um den Betrieb	8-10
Ländliche Entwicklung	10
Aktuelles BIO, AK Milch & Rind	11-13
Forstwirtschaft	14-16
Erwerbskombinationen (UaB, DV)	17-19
Bäuerinnen: Wahlen 2025/2026	20-21
Landjugend	22
Sprechtag und Personelles	23
Bildung und Seminarbäuerinnen	24-34

Vorwort

Foto: A. Ebner



Foto: LK

Geschätzte Bäuerinnen und Bauern aller Generationen, liebe bäuerliche Jugend!

Das Jahr 2025 neigt sich mit großen Schritten dem Ende zu. Für uns ist das immer ein Zeitpunkt, an dem man einerseits resümiert, andererseits aber auch einen vorsichtigen Blick in die Zukunft wagt und eine Planung für das neue Jahr versucht.

Das auslaufende Jahr war in unserem Haus geprägt von einigen neuen Besetzungen. Angefangen von der Ernennung unseres Leobener Kammerobmanns Andreas Steinegger zum Präsidenten der LK Steiermark und den daraus resultierenden Änderungen in den Funktionärsreihen der BK Leoben, gab es in der Jahresmitte auch auf personeller Ebene eine Hofübergabe. Unser langjähriger Kammersekretär Walter Leitner verabschiedete sich in den wohlverdienten Ruhestand. An seiner Stelle leitet seit 1. September Andreas Rinnhofer mit viel Einsatz und Umsicht unser gemeinsames Haus.

Insgesamt gesehen wurde unser Dienstgebiet großteils von Naturkatastrophen verschont und aus den Preisen, die unsere Produkte erzielten, ließen sich gute Erträge erwirtschaften.

Für das Jahr 2026 stehen uns Landwirten aber einiges an Herausforderungen ins Haus. Ein erhöhtes Milchaufkommen in Österreich und Europa bringt unsere Molkereien und daraus resultierend unseren Milchpreis zusehends unter Druck. Ein weiteres leidiges Thema ist die ständige Diskussion um zu teure Lebensmittel und ihren Einfluss auf die hohe Inflation. Diese geht faktisch in die komplett falsche Richtung und am Ziel vorbei. Lebensmittel machen nur noch ca. 11 % der Gesamtausgaben eines durchschnittlichen Haushaltes aus.

Die Diskussion dazu bewirkt nur eines: Die Preise unserer hochqualitativen Erzeugnisse

werden gedrückt. Als Landwirtschaftskammer stellen wir uns in dieser Diskussion klar vor unsere Bäuerinnen und Bauern.

In der Konsument:inneninformation setzen wir weiterhin auf Bewusstseinsbildung und Aufklärung. Hier sei der Bäuerinnenorganisation und der Landjugend gedankt, welche hervorragende unbezahlbare Arbeit in diesem Bereich leisten.

Am 25. Jänner 2026 steht die LK-Wahl ins Haus. Pro Bezirkskammer werden jeweils 15 Bezirkskammerräte gewählt. Auch eine Briefwahl ist möglich. Die Briefwahl-Unterlagen können von 13. bis 20. Jänner 2026 in jener Gemeinde, in der das Wahlrecht besteht, angefordert werden. Das Wahlkuvert mit dem Stimmzettel muss allerdings vor der Stimmauszählung (Ende der Wahlzeit) bei der zuständigen Wahlbehörde einlangen. Unabhängig von Ihrer politischen Gesinnung wird es entscheidend sein, eine hohe Wahlbeteiligung zu erreichen, um ein starkes Zeichen in alle politischen Richtungen zu geben. Wir bitten Sie also nachdrücklich von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Die Abgabe der Mehrfachanträge ist voll im Gange, bitte halten Sie Ihren Termin ein. Sollten Sie verhindert sein, melden Sie sich verlässlich, um einen neuen Termin zu erhalten!

Abschließend bedanken wir uns für das uns entgegengebrachte Vertrauen, wünschen Ihnen eine ruhige Adventzeit, schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr, sowie viel Glück und Erfolg in Haus und Hof.

*Ihre Kammerobmänner
Johann Eder-Schützenhofer und
Richard Judmaier*

Sprechtag Kammerobmänner

Johann Eder-Schützenhofer

Kammerobmann Bruck-Mürzzuschlag

M 0676/9342229

E johann.eder-schuetzenhofer@lk-stmk.at

Sprechtag in der BK Obersteiermark:

- Mittwochs von 9 bis 12 Uhr

Richard Judmaier

Kammerobmann Leoben, Landeskammerrat

M 0664/602596-3918

E richard.judmaier@lk-stmk.at

Sprechtag in der BK Obersteiermark:

- Nach telefonischer Terminvereinbarung



Kammerspitzen besuchten Betriebe, führten direkte Gespräche und inhaltsstarke Diskussionen mit Bäuerinnen und Bauern RINNER

Bäuerinnen und Bauern sind Herzschlag unseres Landes

Präsident Andreas Steinegger und Vize Maria Pein besuchten Betriebe in der Obersteiermark.

Auf seinen Stationen im Gasthaus Turmwirt in Mürzhausen und im Landhotel Reitingblick in Schardorf hob Steinegger einmal mehr die wichtige Rolle der Landwirtschaft für unsere Gesellschaft hervor: „Die Menschen in der Landwirtschaft sind der Herzschlag unseres Landes.“

Fortschritt nutzen

Er betonte aber auch, dass er sich der Zweifel, Sorgen und Herausforderungen der Landwirte bewusst sei. Steinegger sprach den Klimawandel, die fortschreitende Digitalisierung und generell den rasanten Fortschritt an: „Wir dürfen und müssen die Technik nutzen, aber wir dürfen

uns nicht von ihr allein abhängig machen. Es heißt mit beiden Beinen fest am Boden stehen und gleichzeitig den Blick nach vorne richten.“

Das sei auch wichtig, um die Landwirtschaft für junge Hofübernehmer und Hofübernehmerinnen attraktiv zu machen: „Wir müssen der Jugend das Gefühl geben, dass Landwirtschaft nicht altmodisch ist, sondern modern, unternehmerisch, sinnvoll.“

Positive Aussichten

Steinegger versicherte, sich für Rahmenbedingungen stark zu machen – für eine Agrarpolitik, die Betriebe stärkt, für mehr regionale Wertschöpfung, faire Marktbedingungen und weniger Bürokratie. Ganz besonders aber auch für mehr Wertschätzung für die Arbeit der Bäuerinnen und Bauern.

„ Wir müssen fest am Boden stehen, aber gleichzeitig nach vorn blicken.

**Andreas Steinegger,
LK-Präsident**

LK-Tierzuchtchef Horst Jauschnegg hatte positive Nachrichten für die Rinderbauern; die Situation sei aktuell gut und er attestierte der Branche auch eine gute Zukunft: „Die Bevölkerungszahlen steigen. Es werden mehr Lebensmittel denn je benötigt.“ Auch bei der Produktivität seien die Bauern auf dem richtigen Weg. Wichtig sei jetzt, die Produktion nachhaltig zu intensivieren und vor allem im Berggebiet aufrechtzuerhalten.

Forstchef Stefan Zwettler und Martin Krondorfer von

der Forstlichen Ausbildungsstätte Pichl beleuchteten die Herausforderungen des Klimawandels und präsentierten die vielen unterstützenden Maßnahmen seitens der Kammer: „Wir haben an vielen zukunftsweisenden Projekten mitgearbeitet – Beispiel „Dynamische Waldtypisierung. Weitere Schwerpunkte: Waldpflegeoffensive, Erstellung von Energiekonzepten für energieautarke Betriebe, Anpassungsstrategien an den Klimawandel.“

Angeregte Gespräche
Als ermutigend bezeichneten die Kammerobmänner Johann Eder-Schützenhofer, Bruck/Mürzzuschlag und Richard Judmaier, Leoben, die detaillierten Ein- und Ausblicke der Kammerspitzen. Sie sorgten für angeregte konstruktive Diskussionen.

Mit jährlich **120.000** Fachberatungen bringen die Experten wertvolles land- und forstwirtschaftliches Wissen aus erster Hand auf die Höfe.

Die Experten der Kammer unterstützen Jahr für Jahr bei der Abwicklung von rund **22.000** Mehrfachanträgen und etwa **1.500** Investitionsförderanträgen.

Unsere Devise:
Produktion ermöglichen, **Bürokratie abbauen**, Gesetze entrümpeln – wir lassen nicht locker.

Die Jugend –
unsere Zukunft auf
den Höfen

Wenn ich junge Menschen sehe, die sagen: „Ich will den Hof übernehmen“, so wie bei uns zuhause, dann erfüllt mich das mit Stolz und Freude. Denn das bedeutet: Sie glauben an eine Zukunft in der Landwirtschaft. Aber dafür brauchen sie Perspektiven. Die nächste Generation braucht Planungssicherheit, faire Rahmenbedingungen und vor allem eines – Wertschätzung. Wir müssen jungen Bäuerinnen und Bauern das Gefühl geben, dass sie gebraucht werden – nicht als nostalgisches Symbol, sondern als moderne Unternehmerinnen und Unternehmer – als moderne Bauern. Die Landwirtschaft von morgen wird anders aussehen – digitaler, vernetzter, diverser. Aber sie wird nur bestehen, wenn sie im Herzen das bleibt, was sie immer war: ehrlich, bodenständig, menschlich. Darum müssen wir heute die Brücke bauen – zwischen Erfahrung und Innovation, zwischen Tradition und Mut, zwischen Gestern und Morgen.

Ihr Andreas Steinegger

Andreas **Steinegger**
und Maria **Pein**
im **Wordrap**

Eigentum ist nicht verhandelbar



Mehr als 200 Tage sind Sie Präsident – Ihr Statusbericht?

STEINEGGER: Mein Herz schlägt für die steirischen Bäuerinnen und Bauern. Ich bin nahezu täglich bei den Bäuerinnen und Bauern. Sie schildern mir ihre ehrlichen Anliegen und Sorgen – das ist für mich der Rückhalt meiner Arbeit. Ich höre gerne zu, ich helfe gerne und ich versuche die Probleme zu lösen.

Die größten Brocken, an denen Sie arbeiten?

Produktion

muss ermöglicht und darf nicht gehemmt werden. Die steigende Weltbevölkerung braucht mehr Lebensmittel denn je. Beispielsweise ist tierisches Eiweiß vermehrt nachgefragt – Milch und Milchprodukte wie Käse, Eier und Fleisch. Mein Herzensanliegen ist eine leistungsfähige, produzierende Land- und Forstwirtschaft, die respektiert ist und ihren Platz in der Lebensmittel-Wertschöpfungskette gut behauptet.

Ihre Antwort auf den Klimawandel heißt ...

... klar klimafitte Zukunft – im Ackerbau, im Grünland, in der Forstwirtschaft sowie im Obst-, Wein- und Gartenbau. Unsere Experten arbeiten mit Wissenschaft und Forschung an Züchtungen und Sorten, die Hitze und Trockenheit besser standhalten. Zudem liefern Praxisversuche von Kammer und Land wichtige Erkenntnisse für die tägliche Arbeit am Betrieb.

Sie betonen besonders das Eigentum ...

... Eigentum ist nicht verhandelbar. Es braucht Eigentum, um erfolgreich zu wirtschaften und die Familien zu ernähren. Und um die attraktive Landschaft zu erhalten...

... und die Familie.

Menschen stehen im Zentrum. Junge Bäuerinnen und Bauern, ältere mit Erfahrung und Weitblick und Altbäuerinnen und -bauern: ihre gemeinsame partnerschaftliche Kraft kann wirtschaftliche Berge versetzen.

Ihre Brücke zur Zukunft?

Ist die Jugend, die mit frischen Ideen und Freude in die Land- und Forstwirtschaft startet. Wer etwas gerne macht, wird erfolgreich sein. Ich bin mir sicher: Freude und Erfolg sind Geschwister (*links*).

[Wir kämpfen für weitere Verbesserungen beim Bau- und Raumordnungsgesetz.

Pauschalierung gesichert – Einheitswertgrenze und Umsatzgrenze für Vollpauschalierung erhöht.



Frau Vizepräsidentin, woran arbeiten Sie als Spitzenvertreterin in der Sozialversicherung?

PEIN: An ersten Entlastungsschritten für kleinere Betriebe und Nebenerwerbsbetriebe. In Vorbereitung ist eine Mindestbeitragsgrundlage für Mehrfachversicherte. Es muss gelingen, die kleinen Betriebe zu entlasten, sie sind ein unverzichtbarer Teil unserer Landwirtschaft.

Sie fördern die Frauen in der Landwirtschaft. Was treibt Sie an?

Frauen stärken Frauen – das ist mein Motto. Die Kraft von persönlichen und wirtschaftlichen Allianzen ist unbezahltbar. Viele Innovationen sind weiblich, das zeigen viele Bäuerinnen – vor allem auch die Initiativen Hofheldin und Vifzack.

Wie stärken Sie die Veredelungswirtschaft?

Eine starke Veredelungswirtschaft ist Wirtschaftsmotor im ländlichen Raum. Die Kammer bietet für die Schweine- und Geflügel- bis hin zu den Rinderproduzenten und Direktvermarktern top Beratungsleistungen an. Stark mache ich mich auch für einfachere und beschleunigte Bauverfahren.



Für eine gute Zukunft

1 Eigentum schützen.

Wir kämpfen dafür, dass bäuerliches Eigentum respektiert und gesichert bleibt. Die Kammer schützt vor ungerechtfertigten Ansprüchen anderer Interessengruppen etwa der Freizeitgesellschaft; vor untauglichen Regeln und einseitigen Forderungen. Die rechtliche Expertise der Kammer verhilft zu Lösungen und Durchbrüchen.

2 Starke Stimme.

Wir stehen täglich an eurer Seite. Aktuell treten wir für eine Null-Risiko-Stufe bzw. Aufhebung der EU-Entwaldungsverordnung sowie für praktikable Wirkstoffe und schnellere Zulassungen im Pflanzenschutz ein. Wir kämpfen gegen künstlich hergestellte Fleischimitate. Der herabgesetzte Schutz des Wolfes ist ein wichtiger Erfolg.

3 Top beraten.

Die Experten der Kammer bieten Wissen aus erster Hand – in allen Fachbereichen: von Tierhaltung, Pflanzenbau, Forstwirtschaft, erneuerbare Energie und Biolandwirtschaft über rechtliche-, steuer- und sozialrechtliche Themen bis hin zu fördertechnischen und betriebswirtschaftlichen Fragen. Eine fundierte Beratung ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft.

4 Praxis hat Vorrang.

Die Berater:innen wissen worauf es ankommt: Durch Praxisversuche, die enge Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen und den direkten praktischen Austausch mit Bauern entsteht Wissen, das wirkt. Dieses Know-how geben wir bei Fachtagen, Flurbegehung und Weiterbildungen weiter – praxisnah, verständlich und am Puls der Zeit.

5 Klimafitte Zukunft.

Acker- und Pflanzenbau, Grünland-, Almwirtschaft, Obst-, Wein-, Garten- und Gemüsebau bis hin zur Forstwirtschaft – der Klimawandel fordert alle Sparten. Seit vielen Jahren helfen unsere Experten, die Folgen mit hitze- und trockenheitstoleranteren Züchtungen und Sorten abzumildern. Auch der Humusaufbau und der Waldumbau sind im Laufen.

6 Regionales zuerst.

Vorrang für regionale Lebensmittel – dafür machen wir uns stark. Zuletzt gelang es, dass Kantinen und Gemeinschaftsküchen die Herkunft von Fleisch, Eiern und Milch in den Speisen kennzeichnen müssen. Nun kämpfen wir dafür, dass die private Gastronomie dem folgt. Und, dass die öffentliche Hand als Beschaffer vermehrt regionale Lebensmittel einkauft.

7 Abgeltungen.

Ein wichtiger Teil des Einkommens sind die Ausgleichszahlungen und Leistungsabgeltungen. Damit jeder Euro abgeholt werden kann, unterstützt die Kammer etwa bei der Abwicklung der Mehrfachanträge, von Investitionszuschüssen und Hilfen aus dem Waldfonds. Für mehr als 30.000 land- und forstwirtschaftliche Betriebe ist die Kammer wichtige Türöffnerin und Unterstützerin.

8 Zwei Säulen.

Die EU stellt die Weichen für die gemeinsame Agrarpolitik ab 2028 neu. Die aktuellen Vorschläge sind für die heimischen Bäuerinnen und Bauern inakzeptabel. Die Landwirtschaftskammer kämpft für eine Inflationsanpassung und somit für mehr Mittel. Und dafür, dass beide Säulen – die Direktzahlungen und die Ländliche Entwicklung – erhalten bleiben.

9 Entrümpeln.

Unsere Devise: Produktion ermöglichen – Bürokratie abbauen, Gesetze entrümpeln. Erste Verbesserungen sind unter anderem beim Bau- und Raumordnungsgesetz erreicht. Wir lassen nicht locker und kämpfen für weitere Vereinfachungen – auch anderer Landesgesetze – und für wirksame Entnahmen von Beutegreifern wie Wolf, Biber & Co.

10 Faire Abkommen.

Internationale Handelsabkommen sind wichtig, für die Landwirtschaft müssen sie aber fair sein! Deshalb wehren wir uns gegen das Mercosur-Abkommen für die Landwirtschaft. Daher: Vorrang für Heimisches – wir kämpfen dafür, dass Drittstaaten-Produkte mit schlechteren Herstellungsstandards von den Grenzen Europas ferngehalten werden.

Briefwahl: so einfach geht's

13. bis 20. Jänner Briefwahlunterlagen in der Gemeinde anfordern – idealerweise gleich dort wählen



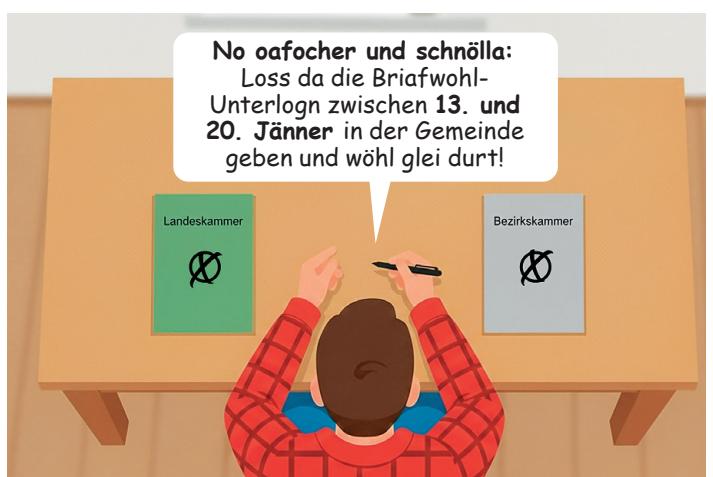
1 Per Briefwahl die Berufsvertretung wählen.
Einfach und bequem wählen – ohne Wartezeiten und trotzdem die Stimme abgeben und mitbestimmen!

2 Wählerverständigung und Briefwahl-Infos kommen per Post bis 10. Jänner. Die genauen Informationen zur Briefwahl enthalten die zugestellte Wählerverständigung.



3 13. bis 20. Jänner. Briefwahlunterlagen in Gemeinde schriftlich (E-Mail, Brief) anfordern oder persönlich holen.
Tipp: Ausweis nicht vergessen – Postlauf beachten!

4 Zwei Stimmzettel. Weißer für Vertretung in Bezirk, grüner für Land. Angekreuzte Stimmzettel in unbedrucktes Kuvert geben, dieses in Rückkuvert stecken und unterschreiben.



5 Tipp. Genug Zeit für den Postweg einplanen – Zurück-schicken kostet nichts. **Letzte Chance:** Rückkuvert direkt am Wahltag ins Wahllokal bringen.

6 Noch schneller und einfacher – zwischen 13. und 20. Jänner. Angeforderte Briefwahl-Unterlagen von der Gemeinde geben lassen und gleich direkt dort wählen.

Selbstverständlich wählen wir unsere Vertreter

Am 25. Jänner 2026 finden die Landwirtschaftskammer-Wahlen statt. Uns haben Bäuerinnen und Bauern erzählt, warum es für sie wichtig ist, wählen zu gehen: „Ich gehe zur Landwirtschaftskammerwahl, ...“

... denn, wenn man sich nicht beteiligt, darf man sich auch nicht beschweren.
Die Kammer ist die einzige Vertretung, die schädliche Einflüsse von der Landwirtschaft abwendet.“
Manfred Rinnhofer, Milchvieh, DV, Mürzzuschlag



... weil man auch wählen sollte, wenn man mitreden will. Angesichts der komplexen Themen, die es heute gibt, bin ich froh, wenn ich in der Kammer kompetente Hilfe bekomme.“
Josef Kirl, Milchwirtschaft und Forst, Oberaich



... weil die Landwirtschaftskammer die einzige Vertretung für uns Bauern ist. Und weil gemeinsames Auftreten mehr bewirkt, als wenn jeder einzeln für sich kämpft.“
Gerhard Mötschelmayer, Forst und Grünland, St. Michael



... weil mir die Zukunft unserer Landwirtschaft ganz einfach am Herzen liegt.
Außerdem: Nur wer wählt, kann die Zukunft mitgestalten beziehungsweise mitbestimmen.“
Monika Käfer, Milchbäuerin, St. Peter-Freienstein



... weil es wichtig ist, eine gute Interessenvertretung zu haben. Sie hilft, dass die Landwirtschaft gesehen, gehört und in die Gesellschaft getragen wird.“
Christian Teubenbacher, Milchwirtschaft, Forst, Gußwerk



... weil ich von der Kammer immer sehr unterstützt werde. Daher werde ich auch meine Stimme abgeben – das ist nicht nur wichtig für mich, sondern für alle Bäuerinnen und Bauern.“
Katja Kirschmann, Mutterkühe, UaB, Mariazell



Landwirtschaftskammer-Wahl

25. Jänner 2026

Nützen auch Sie die
Briefwahl!

Wahlkarte von
13. bis 20. Jänner 2026
in Ihrem Gemeindeamt
anfordern!



stmk.lko.at



WhatsApp



Aktuelles rund um den Betrieb

Mehrfachantrag Flächen 2026

Antragstellung im Gange

Einstieg in einjährige ÖPUL-Maßnahmen nur bis Jahresende möglich

Anfang November 2025 wurde der Mehrfachantrag-Flächen 2026 durch die Agrarmarkt Austria freigeschalten.

Die Abgabetermine in den Bezirkskammern wurden versendet. **Es ergeht das dringende Ersuchen den zugeteilten Termin zu wahren.** Betriebe, die Ihren Mehrfachantrag 2025 selbsttätig abgegeben haben, bekommen keinen Termin zugeschickt. Sollten Sie Hilfestellung benötigen, wird rechtzeitig um eine Terminvereinbarung ersucht.

Im Mehrfachantrag 2026 sind alle Flächen zu beantragen, die von dem Antragstellenden am 1. April 2026 bewirtschaftet werden.

Ein Neueinstieg in mehrjährige ÖPUL-Maßnahmen ist nicht mehr möglich.

Überblick über die Einreichfristen

Die nachfolgend angeführten Endfristen (keine Nachfrist) gelten für den Mehrfachantrag 2026.

Bis spätestens am 31. Dezember 2025

- ÖPUL-Maßnahmenantrag für den Einstieg in neue ÖPUL-Maßnahmen und neue Optionen des Betriebes ab dem Förderjahr 2026

Bis spätestens am 15. April 2026

- Antrag auf Direktzahlungen
- Antrag auf Ausgleichszulage
- Lage, Ausmaß und Schlagnutzung der Flächen und Landschaftselemente einschließlich allfälliger Codes (Feldstücksliste)
- Tierliste
- Beilage Tierwohl – Weide/Stallhaltung im Rahmen der ÖPUL-Maßnahmen „Tierwohl – Weide“, „Tierwohl – Stallhaltung Rinder“ und „Tierwohl – Schweinehaltung“
- Beilage „Gefährdete Nutztierrassen“ im Rahmen der ÖPUL-Maßnahme „Erhaltung gefährdeter Nutztierrassen“

- ÖPUL-Angaben wie Anzahl Bio-Bienenstöcke und Verzicht auf Mähaufbereiter
- Referenzänderungsantrag

Bis spätestens am 15. Juli 2026

- Alm/Gemeinschaftsweide-Auftriebsliste zur Änderung der Erschließungsstufe (z. B. von Stufe 1 auf Stufe 3), Beantragung der Hirten sowie der behirten Tierkategorien

Innerhalb von 7 Tagen nach dem Almauftrieb oder -abtrieb, spätestens jedoch am 15. Juli 2026

- Alm/Gemeinschaftsweide-Auftriebsliste inklusive Meldung von Schafen, Ziegen, Equiden oder Neuweltkamelen

Innerhalb von 14 Tagen nach dem Almauftrieb bzw. dem Weiter- oder Abtrieb, spätestens jedoch am 29. Juli 2026

- Alm-/Weidemeldung RINDER, gegebenenfalls inklusive dem Kennzeichen „gemolken“

Bis spätestens am 31. August 2026

- Zwischenfrucht-Begrünungen für die Varianten 1 bis 3 im Rahmen der ÖPUL-Maßnahme „Begrünung von Ackerflächen – Zwischenfruchtanbau“

Bis spätestens am 30. September 2026

- Zwischenfrucht-Begrünungen für die Varianten 4 bis 7 im Rahmen der ÖPUL-Maßnahme „Begrünung von Ackerflächen – Zwischenfruchtanbau“

Bis spätestens am 30. November 2026

- Bodennah ausgebrachte bzw. separierte Güllemenge im Rahmen der ÖPUL-Maßnahme „Bodennahe Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger und Gülleseparation“

Änderungen der Schlagnutzungsart sind auch nach dem 15. April noch möglich und notwendig, sofern die Antragstellung nicht die angebaute Schlagnutzung beinhaltet.

Auszahlung zum MFA 2025 am 18. Dezember 2025

Großteil fließt vor Weihnachten

Am 18. Dezember 2025 wird ein Großteil der beantragten Direktzahlungen und Leistungsabgeltungen durch die Agrarmarkt Austria zur Auszahlung gebracht. Auch die CO₂- und Agrardieselrückerstattung für 2025 werden angewiesen. Die Flächendirektzahlungen für Heimgut- und Almweideflächen, die gekoppelten Zahlungen für den Almauftrieb (Rinder, Schafe, Ziegen) und das Junglandwirte Top-up werden in voller Höhe angewiesen.

Die Leistungsabgeltungen für die ÖPUL-Maßnahmen und Ausgleichszulage werden im Ausmaß von 75 Prozent der errechneten Summe ausbezahlt. Das verbleibende Viertel wird im Juni 2026 nachbezahlt.

Die im Sommer/Herbst 2025 angelegten ÖPUL-Zwischenfruchtbegrünungen kommen zur Gänze im Juni 2026 zur Auszahlung.

Nachberechnungen von ÖPUL-Maßnahmen, die Ausgleichszulage oder die Direktzahlungen für die Vorjahre, können bei betroffenen Betrieben zu Nachzahlungen, aber auch Rückforderungen, führen.

Bescheid- und Mitteilungsversand im Jänner 2026: Aufmerksam lesen und rechtzeitig reagieren!

Die der Dezemberauszahlung zugrundeliegenden Bescheide und Mitteilungen werden Mitte Jänner 2026 von der Agrarmarkt Austria versandt. Es ist daher notwendig nach der Auszahlung im Dezember die Zusendung der Bescheide und Mitteilungen abzuwarten und diese aufmerksam zu lesen.

Kommt eine ÖPUL-Verpflichtung 2025 aufgrund Nickerreichen von Vorgaben wie zB Unterschreiten der 2 GVE-Mindestgrenze bei Tierwohl Weide nicht zustande, ist dies aus der ÖPUL-Mitteilung herauslesbar. **Eine rückwirkende Neubeantragung für 2026 ist zeitnah nach Erhalt der Mitteilung noch möglich.**

Bescheidbeschwerden und erforderliche Einsprüche gegen Mitteilungen sind **binnen vier Wochen nach Zustellung** einzubringen.

Erweiterung der AMA MFA Fotos App

Die AMA MFA Fotos App wird laufend weiterentwickelt und um Funktionalitäten erweitert. Neuerdings können bestimmte allgemeine Antragsdaten direkt in der App bearbeitet und Koordinaten von Schlägen heruntergeladen werden. Es können nun auch die Satellitenbilder und der NDVI (Vegetations-) Index für beantragte Schläge angezeigt werden.



© AMA

Mengenangaben für Bodennahe Gülleausbringung und Göllesseparation

Bisher war eine Korrektur des Mehrfachantrags nur im eAMA möglich. Jetzt kann diese Korrektur direkt in der App selbst erfasst werden.

Schlagattribute Feldstückliste

Ab November 2025 können auch Schlagattribute in einem noch nicht gesendeten Mehrfachantrag, direkt mit der AMA Fotos App vergeben werden. Damit wird die Möglichkeit geschaffen, am Handy Daten für den Mehrfachantrag vorzubereiten. Wenn Eingaben in der App vorgenommen werden, werden diese auch direkt ins eAMA in die Feldstückliste übernommen, wodurch alle Daten immer auf dem gleichen Stand sind.

Koordinatendownload

Als weitere Neuerung wurde in der App die Möglichkeit geschaffen, für einzelne Schläge die Koordinaten elektronisch lesbar herunterzuladen. Dies kann für Betriebe mit GPS-Lenksystemen relevant sein. Diese Daten können für das RTK-System verwendet werden, da die Konturen des Schlasses ins Spurführungs- system importiert werden können.

Der Download ist nicht mehr auf die eigenen Flächen (eigener MFA) beschränkt. Es können auch Koordinaten von fremden Schlägen heruntergeladen werden. Vor allem bei einem Bewirtschafterwechsel, aber auch bei Arbeitserledigung durch Lohnunternehmer oder in Regionen, wo häufig ein Flächentausch zwischen Landwirten aufgrund von Fruchtfolgennotwendigkeiten üblich ist, kann diese Anwendung nützlich sein.

NDVI-Index

Seit der letzten Aktualisierung der AMA MFA Fotos App ist es möglich in der Schlagliste jene Satellitendaten anzuzeigen, die für das Flächenmonitoring der im Mehrfachantrag beantragten Flächen berücksichtigt werden. Dies umfasst einerseits den NDVI-Index ("Normalized Difference Vegetation Index" / "Normierter-Differenz-Vegetationsindex"). Dieser ist ein "Grün-Index" und gibt Auskunft über den Bewuchs einer Fläche. Damit ist dieser Index auch maßgeblich relevant für die Feststellung von Erntezeitpunkten (z.B.: Grünland- und Ackerfutterflächen) oder die Beurteilung von Öpul-Zwischenfruchtbegrünungen.

Andererseits können die Satellitenbilder, aus denen der NDVI-Index berechnet wird, angezeigt werden. Die Auflösung der angezeigten Satellitenbilder ist auch jene Auflösung, die für die Beurteilung beim Monitoring verwendet wird.

Rinderkennzeichnung

Anbringung der elektronischen Ohrmarke in das linke Ohr (in Blickrichtung des Rindes)



Die Agrarmarkt Austria erinnert daran, dass die elektronische Ohrmarke bei Kälbern fristgerecht **innerhalb von 7 Tagen** (bei Freilandhaltung innerhalb von 20 Tagen) nach der Geburt unbedingt **im linken Ohr (in Blickrichtung des Rindes)** eingezogen werden muss.

Ländliche Entwicklung

Digitale Förderplattform

Die Digitale Förderplattform, erreichbar unter www.eama.at, wurde eingerichtet, um Förderwerbern eine effiziente Abwicklung von Förderanträgen zu ermöglichen. Für die Nutzung der Plattform ist eine ID-Austria erforderlich, da eine Anmeldung über den AMA-Pin-Code bei Förderanträgen nicht unterstützt wird!

eAMA - Das Internetserviceportal der Agrarmarkt Austria

Anmelden bei eAMA

ID Austria

Hier können Sie sich mit Ihrer ID Austria anmelden.

Zur Anmeldung

Mehr Informationen zur ID Austria

Fragen und Antworten (FAQ)

Information zum Einrichten einer Vertretung

Neukundenregistrierung

eAMA PIN-Code

Betriebs-/Klientennummer:

PIN-Code:

Anmelden

PIN-Code anfordern

Fragen und Antworten (FAQ)

Antragsbearbeitung und -vervollständigung: Seitens der bewilligenden Stellen werden Anträge jetzt noch zügiger auf Vollständigkeit geprüft. Bitte prüfen Sie regelmäßig Ihren E-Mail-Posteingang auf Nachrichten von der Digitalen Förderplattform. Nach zwei Nachforderungen wird noch eine letzte Aufforderung seitens der bewilligenden Stelle gesendet. Wenn die letzte Nachforderung auch nicht eingehalten wird, kann es zur Ablehnung des Antrages kommen! Sie können die Nachricht in der Digitalen Förderplattform abrufen und gegebenenfalls Unterlagen nachreichen.

Zahlungsanträge: Wenn Sie bereits einen vollständigen Antrag haben und auf die Genehmigung warten, überprüfen Sie bitte unbedingt Ihren E-Mail-Posteingang auf Nachrichten von der Digitalen Förderplattform. Es könnte sein, dass Sie bereits eine Genehmigung für Ihren Antrag haben. Wenn Ihr Antrag genehmigt ist, muss ein Zahlungsantrag gestellt werden, damit Sie Ihr genehmigtes Fördergeld erhalten!

Niederlassungsprämie: Sind Sie gerade dabei einen Betrieb zu übernehmen oder zu pachten? Sind Sie unter 41 Jahre alt? Bitte denken Sie daran, dass Sie die Niederlassungsprämie beantragen könnten! **WICHTIG:** Die Antragstellung muss innerhalb des ersten Jahres ab Beirtschafterwechsel erfolgen!

Rückfragen oder Hilfestellung bei:
Stefanie Lenz, Investitionsberaterin
M 0664/602596-4108
E stefanie.lenz@lk-stmk.at

Aktuelles für BIO-Betriebe

Fit für die Biokontrolle 2026

Schon bei der Umstellungsberatung haben wir Ihren Betrieb mithilfe einer Checkliste umfassend vorbereitet, sodass die folgenden Bio-Kontrollen grundsätzlich nur noch Formsache und Basis für die jährliche Zertifizierung waren. Richtlinienänderungen, Einführung neuer Betriebszweige, Flächenzugänge etc. erfordern jedoch oft Anpassungen bei Bewirtschaftung, Aufzeichnungen und Anträgen.

Flächenzugänge

Meldung an die Kontrollstelle, Vorbewirtschaftung abklären: im 1. Jahr ist die Ernte grundsätzlich konventionell und darf nicht an Projekt-tiere (ZZU, Ja Natürlich) verfüttert werden, event. rückwirkende Anerkennung beantragen - danach ist das Futter Umstellungsfutter und kann auch an Projekt-tiere verfüttert werden, weitere Infos dazu bei Ihrem Bioberater!

Tierzugänge

Grundsätzlich Bio-Tiere zukaufen! Vor dem Zukauf konventioneller Tiere Bioangebot in almmarkt.com checken. Wenn keine entsprechenden Bio-Tiere verfügbar sind, VIS-Antrag stellen! Bei konventionellen Tieren Umstellungzeit beachten! Ausnahmen gibt es nur bei gefährdeten Tierrassen. Tiere für die Mast müssen immer biologisch sein. Wir können Sie gerne bei der Antragstellung unterstützen!

Eingriffe

Eine **betriebsbezogene Ausnahmegenehmigung** ist für die Enthornung von Kälbern bis acht Wochen Alter notwendig. Diese ist **drei Jahre gültig** und muss dann wieder verlängert werden! Eine **fallweise Ausnahmegenehmigung** ist bei Rindern über acht Wochen Alter einzeltierbezogen notwendig, auch für tierärztliche Eingriffe bei Hornverletzungen. Bei Rindern über sechs Monate Alter ist auch eine tierärztliche Bestätigung hochzuladen. Wir können Sie gerne bei der Antragstellung unterstützen!

Saatgutzukauf

Falls biologisches Saatgut nicht erhältlich ist, ist beim Zukauf von konventionellem Saatgut ein Ansuchen an die Kontrollstelle zu stellen. Dies ist oft auch online möglich.

Bio Zentrum Steiermark



Landwirtschaftskammer Steiermark

Tier-behandlungen

Dokumentieren

und die doppelte Wartezeit, mindestens aber 48 Stunden bei allopathischen Medikamenten beachten!

Zinsvieh, Lehnvieh

Bei Übernahme von betriebsfremden (konventionellen) Tieren: Zinsviehliste bei Zinsvieh führen, für Lehnvieh eine Lehnviehvereinbarung abschließen und an die Kontrollstelle schicken. Zinsvieh nur während der Weideperiode, Lehnvieh nur bei Kalbinnenaufzucht möglich.

Düngerzukauf

Dokumentation bzw. bei Wirtschaftsdüngern z.T. auch Ansuchen notwendig. Bitte genau prüfen, welche Dünger überhaupt zugekauft werden dürfen (EU-VO, BIO AUSTRIA, Projekte).

Futtermittel

Nur Bio-Futtermittel zukaufen und lagern - das gilt auch für Zins- und Lehnvieh, Einstellpferde und Eigenbedarfstiere.

Aufzeichnungen für die Biokontrolle aktuell führen (inkl. Belege, Sackanhänger etc.)

Biodiversitäts- und Fruchtfolgerechner für BIO AUSTRIA-Betriebe: Bei Änderungen Aktualisierung auf Basis der MFA-Daten 2025.

Bio-Check

Im Zuge einer Beratung auf Ihrem Betrieb, im Büro, online oder telefonisch können wir gerne einen „Bio-Check“ durchführen, damit Sie sicher gehen können, die aktuellen Bio-Richtlinien zu erfüllen, alle Fristen einzuhalten und alle Förderungen (wie z.B. Biokontrollkostenzuschuss bei Bewirtschafter-Wechsel) zu nutzen.

Hotline Bio Zentrum Steiermark:

Montag-Freitag, 8 bis 14 Uhr
T 0676/842214407

Ing. Georg Neumann,
Bio-Berater Mur- und Mürztal
T 0676/842214403
E georg.neumann@lk-stmk.at



Arbeitskreis Milch- und Rindfleischproduktion



Grundfutterqualität 2025: Ergebnisse und Empfehlungen aus dem Arbeitskreis Milch

Seit über 25 Jahren führen die steirischen AK Milchbetriebe Grundfutteruntersuchungen durch – ein bewährtes Instrument zur Qualitätssicherung und Fütterungsoptimierung. Auch 2025 nahmen rund 250 Betriebe mit 300 Proben (davon 260 Grassilagen- und 40 Heuproben) teil. Die Proben wurden professionell gezogen und im Futtermittellabor Rosenau analysiert. Die Ergebnisse der diesjährigen Untersuchungen, besonders die ersten Aufwuchsse, waren sehr interessant und nicht vergleichbar mit den letzten Jahren. Die Grassilage wurde von vielen Betrieben sehr früh, teilweise bereits im April, geerntet. Daraus ergaben sich Besonderheiten:

Silagequalität: Früh geerntet, feucht, aber nährstoffreich

- Trockenmasse (TM): Durchschnittlich 33 % TM, einige Proben unter 25 % TM → Risiko für Sickersaftverluste und saure Silagen mit hohem Essigsäuregehalt und geringe Futteraufnahme
- Zuckergehalt: nur 4 % in der TM (2024: 8 %)
- Rohprotein: 16 % in der TM → positive Entwicklung
- Struktur & Verdaulichkeit: Niedrige Ligningehalte (25 g/kg TM) und optimale NDF/ADF-Werte sorgen für gut verdauliches Futter
- Energiegehalt: Ø 6,12 MJ NEL, Spitzenwerte über 6,7 MJ NEL → Top Qualitäten haben das Potenzial für über 6.000 kg Milch aus Grundfutter.
- Silagen, die mit Feldhäcksler geerntet und mit Hilfe von Siliermittel konserviert wurden, enthielten häufig weniger Buttersäure.

Heuqualität: Rekordwerte bei Energie und Protein

- Erntebedingungen: Gutes Wetter führte zu hervorragender Qualität.
- Erster Aufwuchs: Ø 5,8 MJ NEL und 14 % Rohprotein in der TM → Bestwerte seit Beginn der Untersuchungen, Potential für gute Produktionsleistungen

Mineralstoffgehalte: Kalium im Blick behalten

- Kalium: Teilweise über 30 g/kg TM → erhöhtes Risiko für Milchfieber
- Empfehlung: In der Trockenstehzeit gezielt Silomais oder extensiv gedüngtes Grünlandfutter oder Heu einsetzen. Auf die Mineralstoffversorgung während der Trockenstehzeit muss besonders geachtet werden.

Fazit für die Praxis

Die Ergebnisse zeigen: Die AK Milchbetriebe in der Steiermark setzen auf hohe Grundfutterqualität. Die jährliche Untersuchungsaktion liefert nicht nur wertvolle Daten für die Rationsberechnung, sondern ist ein zentrales Werkzeug für Beratung und Betriebsentwicklung. Sie trägt wesentlich zur Effizienzsteigerung in der Milchviehhaltung bei.

Karl Wurm, Fütterungsreferent Abt. Tiere

Mitmachen lohnt sich. Die Arbeitskreise Milch und Rind stellen sich vor

Seit über 25 Jahre sind die Arbeitskreise Milch- und Rinderproduktion verlässliche Partner der steirischen Landwirtschaft. Viele Betriebe profitieren bereits davon – vielleicht bald auch Ihrer?

Erfahrungsaustausch und Diskussion

Die Themen der Arbeitskreistreffen richten sich nach den Wünschen und Bedürfnisse der Mitglieder. Ob Grünlandbegehungen, Fütterung, Kraftfutter-Effizienz, Tier- und Eutergesundheit oder Kälber- und Jungviehaufzucht - bei den abwechslungsreichen Veranstaltungen ist für jeden Betrieb etwas dabei. Mindestens vier Treffen pro Jahr werden im regionalen Arbeitskreis angeboten. Überregionale Schwerpunktthemen teils mit externen Referenten, Fachlehrfahrten mit Erfahrungsaustausch und ergänzende Online-Vorträge machen das Bildungsprogramm aus.

Betriebszweigauswertung - die eigenen Stärken kennen

Ein zentrales Element der Arbeitskreise ist die Teilkostenrechnung für den Betriebszweig Milch- oder Rinderproduktion. Über eine Online-Software werden die wichtigsten betriebswirtschaftlichen Daten erfasst und mit produktions-

technischen Kennzahlen verknüpft. So entsteht ein aussagekräftiges Bild des Betriebes. Unabhängig von der Betriebsgröße kann die Effizienz in der Produktion verglichen und Stärken und Potentiale erkannt werden. Bei Ergebnispräsentationen werden die Kennzahlen vorgestellt und miteinander offen und ehrlich diskutiert. Optional kann auch eine Vollkostenrechnung für den Betriebszweig Milchproduktion durchgeführt werden. Eine wertvolle Grundlage für betriebliche Entscheidungen und Standortbestimmung.



Abb. 1: AK Treffen auf einem Mitgliedsbetrieb mit abschließender Betriebsbesichtigung © AK Milch

Grundfutter-Analyse

Jährlich im Juli/August organisiert das AK-Team eine Grundfutteraktion. Die Probenziehung und der Versand in das Futtermittellabor Rosenau werden übernommen. Hochwertiges Grundfutter ist die Basis für erfolgreiche Milchvieh-, Mutterkuh- und Rindermastbetriebe.

Betriebscheck – objektiver Blick von außen
AK-Berater:innen bringen Fachwissen und eine neutrale Sichtweise mit. Bei Betriebschecks vor Ort werden gemeinsam Potentiale erkannt und Lösungsansätze für Herausforderungen wie Stallklima, Haltungsoptimierung oder Tiergesundheit erarbeitet. Die Ergebnisse der Teilkostenauswertung und Leistungskontrolle dienen dabei als Grundlage.

Bestens informiert

Regelmäßige Rundschreiben, Infoletter und weitere Informationen halten Sie auf dem Laufenden. Das Team der AK-Beratung steht jederzeit für Fragen und Anliegen zur Verfügung.

Interesse geweckt?

Der Einstieg in die Arbeitskreise Milchproduktion oder Rinderproduktion ist jederzeit möglich!

Informieren Sie sich persönlich bei uns:

Arbeitskreis Milchproduktion:

T 0316/8050-1278

E arbeitskreis.milch@lk-stmk.at



Arbeitskreis Rinderproduktion:

T 0316/8050-1419

E arbeitskreis.rind@lk-stmk.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

= Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land Steiermark
ASt - Land- und Forstwirtschaft



Neuübernahme Forstgarten Krieglach

(ehem. Natlacen bzw. Lescus GmbH)

durch Familie Schreiner

Wir beraten Sie gerne und nehmen Ihre Bestellungen entgegen!

In Zusammenarbeit mit der Fa. LESCUS GmbH versorgen wir Sie weiterhin mit qualitativ hochwertigen Forstpflanzen.

Tel.: 0664 9421106 oder 0677 61129530

www.forstgarten-schreiner.at

Forstwirtschaft: Jagdpachtvergabe

Jagdpachtperiodenharmonisierung

Ab dem Jahr 2028 werden die bisher unterschiedlichen Jagdperioden in der Steiermark angeglichen. Alle Jagdgebiete werden neu verpachtet, die **Pachtdauer beträgt künftig einheitlich 10 Jahre bis 31. März 2038.**

Verpachtung von Gemeindejagden

Gemeindejagden werden zum größten Teil mittels **freihändiger Verpachtung durch einen Pächtervorschlag**, im Interesse der Grundeigentümer an spezifische Jagdgesellschaften, vergeben. Unterschriften für die Pachtperiode 2028-2038 können von **1. Jänner bis spätestens 31. März 2026** getätigkt werden.

In der Praxis gehen Vertreter einzelner Jagdgesellschaften bei den Grundeigentümern mit einer Fläche über 1 ha „Unterschriften sammeln“. Die unterschriebenen Formblätter werden bei der zuständigen Gemeinde abgegeben, wobei diese sowohl **mindestens die Hälfte der Eigentümer als auch mindestens die Hälfte der Gesamtfläche** repräsentieren müssen. Wird dies erreicht, gilt ein Vorschlag als verbindlich und der Gemeinderat hat dem Pächtervorschlag innerhalb von acht Wochen zu entsprechen.

Worauf sollte der Grundeigentümer achten?

Die Unterschriften durch den Grundeigentümer müssen auf einem auf der Gemeinde erhältlichen **Formblatt „Freihändige Vergabe“**, mit Datum und der jeweiligen Unterschrift abgegeben werden. Mit der Unterzeichnung akzeptieren die Grundeigentümer die jeweilig vorgeschlagenen Personen, Gesellschaften oder Vereine zur Pacht, den „Pachtschilling“ und den folgenden mit der Gemeinde ausverhandelten Pachtvertrag festgehaltenen Bedingungen wie z.B. dessen Wertanpassung, mögliche Bonus-/Malus-Regelungen oder Fütterungsauflagen.

Werden durch mehrere Vereinigungen „Unterschriften gesammelt“, sollte eine Unterschrift bei jenen Pächtern gesetzt werden, welche den eigenen Bewirtschaftungszielen am besten entsprechen.

Allgemeine Pachtvertragsinhalte, welche jedenfalls enthalten sein sollten (wie Pachtzeit, Größe Jagdgebiet, Vertragspartner, Personen, sämtliche Gesellschafter sowie deren Stellvertreter mit Namen und Wohnort, der Pachtschilling) sind im Jagdgesetz § 25 geregelt. Weitere Inhalte können durch die jeweiligen Vertragspartner genauer ausverhandelt werden. **Der Vertrag wird erst nach der Vergabe zwischen Gemeinde und Jagdvereinigung ausverhandelt.**

Bei **Jagdgesellschaften** bildet der schriftliche Gesellschaftsvertrag die Grundlage der Vereinigung. Ihnen sollte aufgrund von Haftungsfragen und gleichbleibender Gesellschafter der Vorzug gegenüber **Vereinen** gegeben werden.



Generell gilt nach Steirischem Jagdgesetz (§ 56 Abs. 3d): „*Der in der jeweiligen Klasse festgesetzte Abschuss für Damwild, der festgesetzte Abschuss von Rotwild an Alttieren, Schmaltieren, Schmalspießern und Kälbern, von Muffelwild an Schafen und Lämmern sowie von Rehwild an Altgeißen, Schmalgeißen, Järlingsböcken und Kitzen gilt als Mindestabschuss, dessen Zahlen nicht unter-, wohl aber überschritten werden dürfen.*“

Entscheidung der Grundeigentümer

Vor der Unterzeichnung eines Pächtervorschlags sollten die Grundeigentümer prüfen, ob sie mit den vorherrschenden Bedingungen der jagdlichen Bewirtschaftung zufrieden sind. Ist das der Fall, kann der Vorschlag unterschrieben werden.

Falls Uneinigkeit bezüglich der herrschenden Bedingungen, insbesondere in Bezug auf Verbiss- und Schälschäden, Fütterungspraxis oder der sonstigen Bewirtschaftung des Jagdgebiets besteht, können diese im Zuge der Unterschriftenwerbung besprochen und festgehalten werden. **Jedenfalls muss ein vorgelegter Vorschlag nicht unterschrieben werden.**

Eine freihändige Verpachtung einer Jagdfläche kann durch eine Gemeinde auch ohne qualifizierten Pächtervorschlag, direkt an eine bestimmte Person oder Jagdgesellschaft vergeben werden. Voraussetzung ist ein **Zweidrittelmehrheitsbeschluss des Gemeinderats im Zeitraum vom 1. April 2026 bis 31. März 2027**. Infolgedessen kann bei der Gemeinde innerhalb von acht Wochen nach Kundmachung ein Einspruch durch die einzelnen Grundeigentümer abgegeben werden.

Die Entscheidung des Grundstückseigentümers beeinflusst, ob der bisherige Pächter bleibt oder eine Neuvergabe erfolgt. Der Gemeinderat kann bei Bedarf bessere Konditionen im Pachtvertrag aushandeln oder auch eine öffentliche Versteigerung der Jagdfläche durchführen.

Bei Fragen oder Unklarheiten steht Ihnen das Forstteam der Bezirkskammer Obersteiermark gerne beratend zur Verfügung.

*DI Philipp Hofer, Forstreferent
T 03862/51955-4106
M 0664/602596-4534
E philipp.hofer@lk-stmk.at*

Forstwirtschaft: Forstakkord

Forstakkord als Einkommenschance: Fachveranstaltung begeistert mit Praxisnähe und Expertenwissen

Unter dem Titel „Einkommenschance Forstarbeit – durch Forstakkord in den Vollerwerb“ fand im Oktober in Mautern eine gut besuchte Informationsveranstaltung statt, die sich gezielt an bäuerliche Betriebe und Waldeigentümer richtete. Ziel war es, Möglichkeiten aufzuzeigen, wie durch forstliche Nebentätigkeiten – insbesondere durch den Forstakkord – ein zusätzliches Einkommen erzielt werden kann.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten praxisnahe Einblicke in die Herausforderungen und Chancen der Waldflege, insbesondere im Bereich der Dickungspflege. Diese gilt als kostengünstiger Einstieg in die professionelle Forstarbeit und bietet Potenzial für eine wirtschaftlich sinnvolle Erweiterung des landwirtschaftlichen Tätigkeitsfeldes.

Besonders großen Anklang fanden die fachlich fundierten Vorträge der geladenen Experten. Ing. Andreas Rinnhofer, Kammersekretär der Bezirkskammer Obersteiermark, erläuterte die rechtlichen Rahmenbedingungen des Forstakkords – von steuerlichen Fragen bis hin zu versicherungsrechtlichen Aspekten. Sein Vortrag bot eine wertvolle Orientierung für alle, die sich mit dem Gedanken tragen, in den forstlichen Nebenerwerb einzusteigen.

Im Anschluss berichtete Thomas Lerchbaum, Forstausschussobermann der BK Leoben, aus der Praxis und teilte seine persönlichen Erfahrungen aus der täglichen Forstarbeit. Ofö. Martin Lederer vom Forstbetrieb Franz Mayr-Melnhof-Saurau führte die Gruppe im Anschluss durch ausgewählte Praxisflächen seines Reviers und demonstrierte anschaulich die Auswirkungen erfolgreich umgesetzter Pfleemaßnahmen im Wald.



Abb. 1: Teilnehmer der Begehung, Foto: BK OB

Die Veranstaltung überzeugte durch die gelungene Kombination aus Theorie und Praxis, sowie durch den offenen Austausch mit erfahrenen Forstpraktikern. Ein gemütlicher Ausklang auf der Müller Huam rundete den informativen Vormittag ab und bot Gelegenheit für weiterführende Gespräche in entspannter Atmosphäre.

Aufgrund der großen Nachfrage findet am Mittwoch, dem 14. Jänner 2026 eine weitere Veranstaltung zum Thema statt. Die Einladung dazu finden Sie auf der nächsten Seite.

Forstwirtschaft: Einladung



Landwirtschaftskammer
Steiermark

Einladung zur Veranstaltung

WALDVERBAND
• leoben •



„Einkommenschance Forstarbeit: Durch Forstakkord in den Vollerwerb“

**Mittwoch, 14. Jänner 2026 von 8.30 bis ca. 12 Uhr
Freiwillige Feuerwehr Kraubath und Betrieb Sonja und Benedikt Hirn**

Die Pflege und Erhaltung ihrer Wälder stellt für viele Waldeigentümer eine immer größere Herausforderung dar. Die Anzahl jener Kleinwaldbesitzer, die ihren Wald selbst bewirtschaften, ist rückläufig. Das Angebot an forstlichen Dienstleistern ist aus unterschiedlichen Gründen mancherorts sinkend. In den letzten Jahren ist es zu einer merklichen Steigerung der Holzernte- bzw. der Arbeitskosten gekommen. Angesichts dieser Ausgangssituation kann für bäuerliche Betriebe der Forstakkord eine Chance zur Einkommenssteigerung sein. Speziell Dickungspflegearbeiten eignen sich in der Praxis als kostengünstiger Einstieg in den forstlichen Nebenerwerb.

In der Veranstaltung wird über die steuerlichen und versicherungsrechtlichen Aspekte des Forstakkords informiert und mit Profis vor Ort über durchgeführte Pflegemaßnahmen diskutiert. Praktiker erzählen über ihre persönlichen Akkordantenerfahrungen.

Programm:

- | | |
|----------|---|
| 8.30 Uhr | Treffpunkt und Begrüßung
Freiwillige Feuerwehr Kraubath (Florianistraße 1, 8714 Kraubath) |
| 9 Uhr | Vortrag „Forstakkord als landwirtschaftliche Nebentätigkeit - rechtliche Rahmenbedingungen“
<i>Ing. Andreas Rinnhofer, Kammersekretär BK Obersteiermark</i> |
| 9.45 Uhr | Diskussion |
| 10 Uhr | Erfahrungsaustausch und Besichtigung von Praxisbeispielsflächen am Betrieb Sonja und Benedikt Hirn (Wolfersbachweg 1, 8714 Kraubath)
<i>Benedikt Hirn, Betriebsführer
Thomas Lerchbaum, Obmann Forstausschuss BK Leoben
Fö. Joachim Kirchmaier, Förster BK Obersteiermark</i> |

Im Anschluss an die Veranstaltung lädt der Waldverband Leoben zu einer gemeinsamen Jause.

Der Witterung angepasste Kleidung, festes Schuhwerk und körperliche Fitness sind Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung.

Verbindliche Anmeldung bis spätestens 12. Jänner notwendig:
T 03862/51955 oder E bk-obersteiermark@lk-stmk.at

Urlaub am Bauernhof



Wintersaison 2025/26

Ausblick auf die kommende Wintersaison: Bäuerliche Vermietung als wachstumsstarke und gut etablierte Nische.

Trotz wirtschaftlicher Unsicherheiten und Inflationsdruck ist die Reisebereitschaft in allen Märkten weiterhin hoch. Besonders positiv ist (laut Studie der Österreich Werbung) - das Österreich-Interesse bleibt auf hohem Niveau und steigt sogar. Österreich ist mit großem Abstand die Nummer 1 in Sachen Preis-Leistung beim Skiuflaub in Europa.

Das touristische Potenzial für bäuerliche Vermieter:innen lässt sich so zusammenfassen:

- Die **herausragenden Motive** für einen Winterurlaub in Österreich sind Natur und Landschaft, sowie Berge und danach die Wintersportangebote wie Skifahren, Skitouren, Wanderwege, etc.
- **Schneeunabhängige Outdoor-Angebote** wie Schneeschuh-Touren, Rodel-Erlebnisse, Vollmondwanderungen, etc. funktionieren auch bei wenig Naturschnee und können von den bäuerlichen Vermieter:innen gut umgesetzt werden.
- Mehr Platz und Privatsphäre, Möglichkeit zur Selbstverpflegung und ein gutes Preis-Leistungsverhältnis, sowie Unabhängigkeit und Flexibilität sind die **Buchungsgründe** für eine Ferienwohnung oder ein Ferienhaus am Bauernhof.
- Die **Sparneigung** für einen Urlaub geht in allen Teilen grundsätzlich zurück, dennoch bleibt das Preisbewusstsein präsent. Rund ein Viertel wird auch in diesem Winter bei der Gastronomie sparen.

Österreich hat bezüglich Qualität und Preis ein hervorragendes Image und gilt als das Skireiseziel mit dem besten Preis-Leistungsverhältnis – mit deutlichem Abstand vor Frankreich und Italien.

Der stärkste Wintersportmonat ist der Februar, gefolgt vom Januar und Dezember. Wintergäste sind treu - der Anteil an Stammgästen in Österreich betrug im Winter 2024/25 79 %. Für den Winterurlauber ist das 4-Sternhotel die

wichtigste Unterkunftsart (33 % Anteil unter den Befragten), auf Rang 2 liegen Ferienwohnungen und Ferienhäuser, deren Anteil gestiegen ist. Die Aufenthaltsdauer liegt bei 5,8 Nächten, zwischen 4 bis 7 Nächte wird nach wie vor ein Winterurlaub geplant.

Als Inspirationsquelle für den bevorstehenden Urlaub werden die gewohnten Medien konsumiert, AI-Anwendungen halten hier aber bereits mit 11 % einen steigenden Einzug. Trotz so vieler Herausforderungen deutet alles auf einen ähnlich guten Winter wie letztes Jahr hin.

Zusammenfassung der Studie „Winterpotenziale 2025/26“ der Österreich Werbung

Fachberatung Urlaub am Bauernhof

Dipl.-Päd. Ing. Maria Habertheuer

M 0664/602596-5133

E maria.habertheuer@lk-stmk.at



Rinderpreise auf hohem Niveau – sind Ihre Tiere versichert?

55 % Prämienförderung für Landwirte durch Bund und Land

Höhere Markt- und Schlachtpreise bedeuten: Jeder Ausfall ist teuer. Mit der **Agrar Rind** sind Ihre Tiere bei Tod, Not-tötung, Unfall und Krankheit versichert. Auch Ertragsausfälle nach Seuchen, Totgeburten sowie nicht verwertbare Schlachttiere werden ersetzt.

Kontakt: Richard Kulmer, +43 664 410 80 02, kulmer@hagel.at, www.hagel.at



Wir sichern, wovon Sie leben.

Direktvermarktung

Sammelaktion mikrobiologische Untersuchung Fleisch- und Milchprodukte im Frühjahr 2026

Auch im Frühjahr 2026 bietet die Landwirtschaftskammer Steiermark eine umfangreiche Serviceaktion zur Qualitätssicherung sowohl für Fleisch- als auch für Milchdirektvermarktungsbetriebe an. Damit wird eine praktikable Erledigung der Untersuchungspflichten ermöglicht. Im Rahmen der Aktion können die gesetzlich verpflichtenden Untersuchungen durchgeführt werden. Als Grundlage dient die Verordnung (EG) Nr. 2073/2005 über mikrobiologische Kriterien für Lebensmittel und die geltenden Leitlinien.

Jeder Betrieb ist für die Sicherheit der Lebensmittel verantwortlich und daher verpflichtet, mikrobiologische Eigenkontrollen durchzuführen!

Anmeldung und Info:

LK Steiermark, Referat Direktvermarktung
T 0316/8050-1374
E direktvermarktung@lk-stmk.at

Nähere Infos folgen zeitgerecht per Ausschreibung bzw. Newsletter.

Aktion zur Eichung von Waagen

Montag, 2. Februar 2026
Abgabe in der BK Obersteiermark in Bruck

Alle zwei Jahre ist eine Nacheichung von Waagen in öffentlichen Verkaufsstellen bzw. in eichpflichtigen Bereichen (Bauernmärkte, ab Hof Verkauf etc.) vorgeschrieben.



© Kl generiert

Das Referat Direktvermarktung der Landwirtschaftskammer Steiermark bietet eine Waagen-Sammeleichung an. Die Eichungen werden von einer akkreditierten Eichstelle (Firma Rauch) durchgeführt. Die Waagen können direkt **am Tag der Eichung von 8 bis 9 Uhr in der Bezirkskammer abgegeben** werden. Am Nachmittag bzw. am darauffolgenden Tag sind die geeichten Waagen wieder abzuholen!

Kosten (Eichgebühr, -bestätigung, Rückweisung):

Preisrechenwaage bis 35 kg ohne Belegdrucker	88 €
Preisrechenwaage bis 35 kg mit Belegdrucker	107 €
Preisrechenwaage bis 60 kg	117 €
Preisrechenwaage bis 150 kg	137 €
Eichbestätigung der amtlichen Nacheichung (auf Wunsch!)	24 €
negativer Prüfbescheid/ Rückweisungskosten	42 €
Eichung am Betrieb	Eichgebühr + Reisekosten

Bitte keine Barzahlung! Sie erhalten nach der Eichung Rechnung und Erlagschein von der LK zugesandt!

Ablauf - Wichtig!

Wurde eine Waage im Ausland/Online erworben und noch nie in Österreich nachgeeicht, muss Folgendes beachtet werden:

1. Es muss eine Konformitätsbescheinigung vorgelegt werden, ansonsten kann eine Nacheichung nicht erfolgen. Ist diese nicht verfügbar, bitte den Verkäufer kontaktieren!
2. Es muss die genaue Waagentype bekannt gegeben werden, sowie der Hersteller.
3. Handelt es sich um ein am Markt nicht bekanntes Gerät, ist eine Nacheichung bei Abweichungen oft durch fehlende Möglichkeiten einer Justage unmöglich.

Anmeldeschluss: Montag, 12. Jänner 2026
E direktvermarktung@lk-stmk.at

Das Anmeldeformular finden Sie unter dem QR-Code oder bei Ihrem Direktvermarktungsberater.



Terminaviso Steirische Spezialitätenprämierung



© Werner Krug

Die Steirische Spezialitätenprämierung wird im neuen Jahr erstmals im Herbst stattfinden. Die genauen Abgabetermine für Fleisch- und Wurstwaren, Brot, Backwaren sowie Milchprodukte und Käse folgen zeitgerecht.

Weitere Informationen

Fleischprodukte und Wurstwaren

DI Irene Strasser
M 0664/602596-6039

Brot und Backwaren

Andrea Maurer, BEd.
M 0664/602596-4609

Käse und Milchprodukte

Dipl.-Päd. Ing. Sabine Hörmann-Poier
M 0664/602596-5132

LFI-Bildungsprogramm: Direktvermarktung



In Kooperation mit dem Referat Direktvermarktung hat das LFI Steiermark ein umfassendes Bildungsangebot erstellt. Sämtliche Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter www.stmk.lfi.at

Die aktuellen Bildungsangebote zur Direktvermarktung finden Sie auch auf der Seite 33 dieser Ausgabe.

Ihr Ansprechpartner - Direktvermarktung:

Florian Timmerer-Maier
T 0316/ 8050-1370
M 0664/602596-1370
E florian.timmerer-maier@lk-stmk.at

Aussteller für den Bauernmarkt Kapfenberg gesucht



© Rüssold

Im Zuge der Betreuung der Bauernmärkte wurde der Bedarf an Milchprodukten und Käse, Brot, Gebäck und Backwaren (auch Germgebäcke) am Bauernmarkt Kapfenberg festgestellt.

Interessierte Betriebe können sich bei der Stadtgemeinde Kapfenberg melden. Dort werden die Rahmenbedingungen (Standgebühr, Marktordnung etc.) erklärt und der Standplatz vergeben.

Bevorzugt werden Betriebe aus der Region.

**Markttage: ganzjährig,
jeden Samstag von 7 bis 12 Uhr**

Kontakt Stadtgemeinde Kapfenberg, Büro Bürgermeister und Standortmanagement Thomas Bresiger
T 03862 22501-1006
M 0664 60092-2041
E thomas.bresiger@kapfenberg.gv.at

Für allgemeine Fragen zu Bauernmärkten und Hygienevorschriften auf Märkten kontaktieren Sie Ihren Direktvermarktungsberater:

Florian Timmerer-Maier
T 0316/8050-1370
M 0664/602596-1370
E florian.timmerer-maier@lk-stmk.at

Nähtere Informationen zum Markt finden Sie unter
www.bauernmarkt-kapfenberg.at



Bäuerinnen

Gemeindebäuerinnenwahlen 2025/26 Mitbestimmen. Mitgestalten. Mittragen.

Die Bäuerinnen.

Die Wahlen der Gemeindebäuerinnen stehen unmittelbar bevor – ein bedeutender Moment für alle kammerzugehörigen Bäuerinnen in der Steiermark.

Mitbestimmen.

Mit den Wahlen besteht die Möglichkeit für jede einzelne, aktiv zu werden: Nehmen Sie an Ihrer Gemeindeversammlung teil und unterstützen Sie jene Frauen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und sich für die Anliegen der Berufskolleginnen stark zu machen.

Mitgestalten.

Eine Funktionärin in der Bäuerinnenorganisation übernimmt nicht nur organisatorische Aufgaben, sondern sie vertritt auch die Interessen ihrer Kolleginnen und bringt neue Impulse in das Netzwerk ein. Doch das Netzwerk lebt nicht nur von gewählten Vertreterinnen – es lebt von allen engagierten Frauen, die sich mit Ideen und Tatkraft in ihren Gemeinden einbringen.

Mittragen.

Die Teilnahme an der Gemeindebäuerinnenwahl ist ein erster, wichtiger Schritt. Sie zeigt Zusammenhalt, Engagement und den Willen, die Zukunft aktiv mitzugestalten.

Setzen Sie ein Zeichen – für Ihre Familien, für Ihren Betrieb, für Ihre Berufskolleginnen, für eine starke Gemeinschaft der Bäuerinnen.

Gemeinsam sind wir stärker.

Eine
STIMME für
ALLE

echt sein
in unserem Selbstbild und
Tun, durch unsere
tägliche Arbeit verbunden
mit Natur und Mensch.

verbindend wirken
wir im ländlichen Raum,
darüber hinaus und über
Generationen hinweg.

beweglich leben
indem wir uns vernetzen,
professionell agieren und
kreative Impulse setzen.

Die Bäuerinnen.





Die Wahltermine im Überblick

Bezirk Bruck-Mürzzuschlag

Aflenz	Do., 15. Jänner 2026	14 Uhr	Gasthaus Waidmannsheil (8623 Jauring 4)
Breitenau am Hochlantsch	Mo., 12. Jänner 2026	9 Uhr	Gasthaus Obersattler (8614 Schlaggraben 12)
Bruck/Oberaich	Mo., 19. Jänner 2026	9 Uhr	BK Obersteiermark (8600 Wiener Straße 37)
Kapfenberg	Mi., 21. Jänner 2026	14 Uhr	Gasthof Reitbauer-König (8605 Winkler Straße 64)
Kindberg	Mo., 19. Jänner 2026	19 Uhr	Gasthof Turmwirt (8644 Turmgasse 2)
Krieglach	Do., 8. Jänner 2026	19 Uhr	Gasthof Stocker (8670 Erzherzog-Johann-Straße 17)
Langenwang	Mi., 21. Jänner 2026	19 Uhr	Gasthaus Sowieso (8665 Festwiese 1)
Mariazell	Mo., 12. Jänner 2026	14 Uhr	Gasthof Franzbauer (8632 Salzatal 15)
Mürzzuschlag	Di., 13. Jänner 2026	19 Uhr	Gasthof Lendl (8680 Grazer Straße 77)
Neuberg an der Mürz	Di., 13. Jänner 2026	14 Uhr	Marktgemeinde Neuberg (8692 Hauptplatz 8)
Pernegg an der Mur	Do., 8. Jänner 2026	14 Uhr	Pernegger Dorfstub'n (8132 Pernegg 3)
Spital am Semmering	Mo., 19. Jänner 2026	14 Uhr	Gasthof Pollerus, Fam. Kratzer (8684 Bundesstr. 36)
St. Barbara im Mürztal	Mi., 7. Jänner 2026	19 Uhr	Veitschtalwirt Fam. Egger (8663 Hauptstraße 4)
St. Lorenzen im Mürztal	Fr., 9. Jänner 2026	14 Uhr	Restaurant Roanwirt (8642 Pogierstraße 75)
St. Marein im Mürztal	Mi., 7. Jänner 2026	14 Uhr	Gasthof Klammwirt Fam. Grasser (8641 Graschnitzgr. 11)
Stanz im Mürztal	Mo., 12. Jänner 2026	19 Uhr	Gasthof Oberer Gesslbauer (8653 Stanz/Mürztal 37)
Thörl	Di., 16. Dezember 2025	14 Uhr	Pfarrheim Thörl (8621 Palbersdorf 142)
Tragöß-St. Katharein	Do., 15. Jänner 2026	19 Uhr	Gasthof Zur Post, Fam. Petutschnig (8612 Oberort 10)
Turnau	Do., 8. Jänner 2026	9 Uhr	Seminarhaus Rossmann (8625 Turnau 255)

Bezirk Leoben

Eisenerz	Do., 8. Jänner 2026	15 Uhr	Gasthaus Bräustüberl (Aigi) (8790 Flutergasse 5)
Kalwang	Di., 13. Jänner 2026	14 Uhr	Familiengasthof Maier (8774 Hauptstraße 2)
Kammern im Liesingtal	Di., 13. Jänner 2026	9 Uhr	Rüsthaus FF Seiz (8773 Seiz 21)
Kraubath an der Mur	Mi., 14. Jänner 2026	13 Uhr	Pfarrheim Kraubath (8714 Kirchplatz 9)
Leoben	Do., 8. Jänner 2026	19 Uhr	Gasthaus Eberhard (8770 Raiffeisenstraße 24)
Mautern in Steiermark	Di., 13. Jänner 2026	14 Uhr	Familiengasthof Maier (8774 Hauptstraße 2)
Niklasdorf	Fr., 9. Jänner 2026	19 Uhr	VAZ Niklasdorf (8712 Leobner Straße 20)
Proleb	Do., 8. Jänner 2026	9 Uhr	VAZ Niklasdorf (8712 Leobner Straße 20)
Radmer	Do., 8. Jänner 2026	15 Uhr	Gasthaus Bräustüberl (Aigi) (8790 Flutergasse 5)
St. Michael in Obersteiermark	Do., 8. Jänner 2026	19 Uhr	Gasthaus Eberhard (8770 Raiffeisenstraße 24)
St. Peter-Freienstein	Do., 8. Jänner 2026	11 Uhr	Freiensteinerhof (8792 Traidersbergstraße 14)
St. Stefan ob Leoben	Mi., 14. Jänner 2026	15.30 Uhr	Gemeindeamt (8713 Dorfplatz 14)
Traboch	Di., 13. Jänner 2026	9 Uhr	Rüsthaus FF Seiz (8773 Seiz 21)
Trofaiach	Mi., 14. Jänner 2026	19 Uhr	Gasthaus Ruckenstuhl (8793 Vordernbergerstr. 13)
Vordernberg	Mi., 14. Jänner 2026	19 Uhr	Gasthaus Ruckenstuhl (8793 Vordernbergerstr. 13)
Wald am Schoberpaß	Di., 13. Jänner 2026	14 Uhr	Familiengasthof Maier (8774 Hauptstraße 2)

Landjugend

31. Stadt-Land-Fest in Leoben



Im September war die Landjugend des Bezirks Leoben wieder aktiv beim Stadt-Land-Fest. Der Bezirksvorstand band die Erntekrone und brachte sie mit dem Gabenkorb zum Gottesdienst. Danach verteilten die Mitglieder regionale Produkte im Rahmen der Lebensmittelaktion – ein schöner Beitrag zur Tradition!

Generalversammlung



Ende September fand die Generalversammlung des LJ-Bezirks Leoben im GH Reitingblick in Trofaiach statt. Tobias Stradner und Katharina Ehweiner (LJ Gai) übernehmen die Bezirksleitung. Ein Highlight: die Vorstellung des Projekts „Landjugend (K)lebt“ durch Verena Falzberger. Der neue Vorstand startet motiviert ins LJ-Jahr.

Special Activity Stammtisch



Teams aus der ganzen LJ-Region Mur-Mürz trafen sich beim Gasthof Turmwirt in Kindberg zum „Special Activity Stammtisch“. Bei kreativen Aufgaben mit LJ-Bezug war Teamgeist gefragt – ein lustiger Abend mit viel Abwechslung!

60 Jahre Maschinenring Mur-Mürztal



Im Oktober feierte der Maschinenring Mur-Mürztal das 60-jährige Jubiläum. Gemeinsam mit engagierten Mitgliedern unterstützte die Landjugend des Bezirks Bruck/Mur die Organisation und trugen zum gelungenen Ablauf bei. Ein tolles Fest, bei dem wir gerne dabei waren!

Generalversammlung & Herbsttanz



Bei der Generalversammlung des LJ-Bezirks Mürzzuschlag im Oktober wurde der langjährige Obmann Lukas Geineder verabschiedet. Florian Leitner und Johanna Dissauer übernehmen die Leitung. Der Abend klang beim Herbsttanz in geselliger Runde aus.

Bildungstag: Striezel und Finanzen



Beim Mürzzuschlag Bildungstag gab es zwei Workshops: Striezel backen und ein Finanz-Workshop zu Versicherungen und Geldthemen. Ein lehrreicher und unterhaltsamer Tag für alle!

Weitere Berichte und Fotos finden Sie auf Facebook, Instagram oder den Homepages:
www.bruck.landjugend.at (ZVR-Zahl 044117320)
www.leoben.landjugend.at (ZVR-Zahl 981826981)
www.muerzzuschlag.landjugend.at (ZVR-Zahl 042571715)

Sprechstage

Sprechstage der Landeskammer in der Bezirkskammer

Sprechtag des Steuerreferats

Terminvereinbarung unter 0316/8050-1256

- Kein Sprechtag im Jänner 2026
- Mittwoch, 18. Februar 2026
- Mittwoch, 11. März 2026

Sprechtag der Rechtsabteilung

Terminvereinbarung unter 0316/8050-1247

- Montag, 19. Jänner 2026
- Montag, 16. Februar 2026
- Montag, 16. März 2026

Sprechstage SVS



Gemeinsam gesünder.

Bruck/Mur

BK Obersteiermark, jeweils von 8 bis 13 Uhr

- Dienstag, 13. Jänner 2026
- Dienstag, 10. Februar 2026
- Dienstag, 10. März 2026

Wirtschaftskammer, jeweils von 8 bis 13 Uhr

(An der Postwiese 4, 8600 Bruck/Mur)

- Dienstag, 27. Jänner 2026
- Dienstag, 24. Februar 2026
- Dienstag, 24. März 2026

Leoben

Wirtschaftskammer, jeweils von 8.30 bis 13 Uhr

(Franz-Josef-Straße 17, 8700 Leoben)

- Dienstag, 20. Jänner 2026
- Dienstag, 3. und 17. Februar 2026
- Dienstag, 3., 17. und 31. März 2026

Mürzzuschlag

Wirtschaftskammer, jeweils von 8.30 bis 13 Uhr

(Max-Kleinoschegg-Gasse 2, 8680 Mürzzuschlag)

- Freitag, 23. Jänner 2026
- Freitag, 20. Februar 2026
- Freitag, 20. März 2026

Eine Anmeldung zu den Sprechtagen ist online unter www.svs.at möglich. Die Bezirkskammer ist dabei unter T 03862/51955 gerne behilflich.

Personelles

Nachdem sich Ing. Manuela Kaltenegger mit November in den Mutterschutz verabschiedet hat, übernimmt Mag. Marianne Huber ihre Aufgaben als Invekos-Verantwortliche in der Bezirkskammer Obersteiermark. Sie ist bereits seit Jahren im Invekos-Team tätig und somit vielen Betrieben wohl bekannt.

Aufgrund dieser Veränderung unterstützt nun Astrid Prietl als ganzjährige Mitarbeiterin das Invekos-Team. Nach einigen Jahren als MFA-Entgegennehmerin ist auch sie bereits ein bekanntes Gesicht in unserem Haus.



© privat

Liebe Marianne, liebe Astrid! Wir wünschen euch alles Gute für eure neue Herausforderung, ich freue mich auf gute Zusammenarbeit.

Ing Andreas Rinnhofer, Kammersekretär

Hagelversicherung: Neue Zuständigkeit für Bruck-Mürzzuschlag und Leoben



Richard Kulmer
(Bruck-Mürzzuschlag)
+43 664 410 80 02
kulmer@hagel.at



Ing. Roman Fixl
(Leoben)
+43 664 864 26 85
fixl@hagel.at

Seit November 2025 gibt es für die Bezirke Bruck-Mürzzuschlag und Leoben neue Zuständigkeiten. Manuel Fraiß beendet seine Beratungstätigkeit. Richard Kulmer übernimmt den Bezirk Bruck-Mürzzuschlag und Roman Fixl den Bezirk Leoben.

Richard Kulmer und Roman Fixl sind bereits langjährig als Berater für die Produkte der Österreichischen Hagelversicherung tätig. Beide verfügen über ein umfassendes landwirtschaftliches Know-how und kennen die Anliegen der Landwirtinnen und Landwirte.

„Die Betreuung unserer Kunden ist bei Richard Kulmer und Roman Fixl in guten Händen. Bei Manuel Fraiß darf ich mich herzlich für seine Tätigkeit als Berater bedanken. Er wird seine Expertise in Zukunft für die bulgarische Auslandsniederlassung der Hagelversicherung einsetzen“, betont Ing. Josef Kurz, Landesdirektor in der Steiermark.



Bezahlte Anzeige

LFI-Zertifikatsverleihung: Ein starkes Signal für die Zukunft!



Bei der Zertifikatsverleihung im Steiermarkhof im November erhielten die Absolvent:innen aus neun Zertifikatslehrgängen ihre Abschlusszertifikate. **Wir gratulieren den Absolvent:innen aus unserer Region sehr herzlich!**

ZLG Basistrainer:in

Markus Buchebner, Mürzzuschlag

ZLG Brotsommelière/-sommelier

Sabine Bichler, Trofaiach

ZLG Kräuterpädagogik

Christina Knabl, Kindberg

ZLG Seminarbäuerin/-bauer

Renate Emmerstorfer, Tragöß-St. Katharein
Magdalena Hofer, Kindberg

Die Absolvent:innen unserer Region mit den Gratulant:innen.

Foto: Foto Fischer

Medieninhaber: Landwirtschaftskammer Steiermark, Hamerlinggasse 3, 8010 Graz, T 0316/8050, www.stmk.lko.at

Herausgeber: Bezirkskammer Obersteiermark, Geschäftsstelle Bruck-Mürzzuschlag und Leoben, Wiener Straße 37, 8600 Bruck/Mur, T 03862/51955

Inhalt: Ing. Andreas Rinnhofer und das Team der Bezirkskammer

Layout: Elisabeth Fuchs

Druck: Druckwerk6 GmbH

Alle Inhalte vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.

Für den Inhalt der Werbeanzeigen sind die Auftraggeber verantwortlich.

Diese Zeitung dient der Vermittlung von Nachrichten, Informationen und der Angelegenheiten der bäuerlichen Interessensvertretung an alle Mitglieder in den Bezirken Bruck-Mürzzuschlag und Leoben.

Auch wenn im Text nicht explizit ausgeschrieben, beziehen sich alle personenbezogenen Formulierungen auf Personen jeglichen Geschlechts.

Verlagspostamt: 8010 Graz, P.b.b.

Ausgabe: 4/2025

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land
Steiermark
AAB - Land und Forstwirtschaft

Kofinanziert von der
Europäischen Union

Höhere Lehranstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Schulschwerpunkt: Ernährungsökologie

TAG DER OFFENEN TÜR

Sa, 10. Jänner 2026 (8.00 – 13.00 Uhr)

Schnuppern

Telefonische Voranmeldung erbeten

8020 Graz, Georgigasse 84a

Tel.: 0316/57 40 98 – 134

hla@schulschwestern.at

<https://hla-schulschwestern.at>

ÖKO LOG
Österreichs größtes Netzwerk für Schule und Umwelt

COOL
cooperatives offenes lernen
impulsschule



Seminarbäuerinnen

Pflanzlich stark – Protein Power für Jung und Alt

Eiweiß – der Baustein für ein gesundes, langes Leben - Neues Schwerpunktthema der steirischen Seminarbäuerinnen 2025/2026

Pflanzliche Proteine stehen zunehmend im Mittelpunkt von Ernährung, Forschung und Landwirtschaft. Sie gelten als zentraler Baustein für eine nachhaltige, ressourcenschonende und zukunftsfähige Lebensmittelproduktion. Immer mehr KonsumentInnen greifen zu pflanzenbasierten Alternativen, sei es aus gesundheitlichen, ökologischen oder ethischen Gründen.

Seminarbäuerinnen am Puls der Zeit

Aufgrund des eindeutig erkennbaren Trends stellten auch die Seminarbäuerinnen Steiermark dieses Thema in den Fokus ihrer Arbeit für das Bildungsjahr 2025/2026.

Neues Kochkursthema der steirischen Seminarbäuerinnen

Dass Hülsenfrüchte nicht nur hervorragend schmecken, sondern auch bestens in die Alltagsküche integriert werden können, können Sie ab sofort bei Kochkursen der Seminarbäuerinnen in der ganzen Steiermark selbst erleben. Bestens geschult von Spitzenkoch Philipp Pirstinger finden in allen steirischen Bezirken bereits Kochkurse zu diesem Thema statt.



Seminarbäuerin Evi Krenn bei Billa Plus in Kapfenberg
© LK Stmk., Abt. BLK

SEMINAR
BÄUER
INNEN

Seminarbäuerinnen – Botschafterinnen der heimischen Lebensmittel

Neben Kochkursen sind Seminarbäuerinnen immer auch wieder in informierender Funktion in Supermärkten im Einsatz, um KonsumentInnen praxisnahe Wissen über die Herkunft und Verarbeitung von Lebensmitteln zu vermitteln.



Seminarbäuerin Monika Schachner bei Billa Plus in Leoben © LK Stmk., Abt. BLK

Steiermarkweiter POS „Point of Sale“ Einsatz in neun Billa Plus Filialen

Anfang November waren die Seminarbäuerinnen in neun Billa Plus Filialen in der Steiermark im Einsatz. Sie informierten KonsumentInnen zum Thema „Pflanzlich Stark - Protein Power für Jung und Alt“. Es wurden verschiedene Produkte verkostet und auch das Wissen der KonsumentInnen auf den Prüfstand gestellt und fleißig Gewinne in Form von gerösteten Kichererbse verteilt. Und wer dann richtig Lust auf ein proteinreiches Menü bekommen hat, hatte auch noch die Möglichkeit einen 3-gängigen Rezepttipp samt umfangreicher Ernährungsempfehlungen mit Nachhause zu nehmen.

Alle aktuell buchbaren Kursen zum Thema finden Sie unter www.stmk.lfi.at.
Einfach QR-Code scannen!





Unternehmensführung

Nähere Informationen zu den Inhalten der Kurse finden Sie auf www.stmk.lfi.at

Anmeldung: LFI Steiermark
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at



Bäuerliche Hofübergabe

Die Hofübergabe beeinflusst das Leben eines Landwirtes/einer Landwirtin in der Regel zwei Mal: Mit der Hofübernahme beginnt ein neuer Lebensabschnitt voller Verantwortung, der mit der Hofübergabe an die nächste Generation endet und damit den Weg ebnet für die nächste Lebensphase. Derartige Schritte müssen gut vorbereitet werden. Es werden die rechtlichen, sozialrechtlichen und förderrelevanten Fragen, als auch die zwischenmenschlichen und persönlichen Aspekte besprochen.

Termin 1 : Do., 29. Jän. 2026, 09:00 bis 12:30 Uhr

Ort: Rind Steiermark eG, Traboch

Termin 2: Mo., 09. Feb. 2026, 09:00 bis 12:30 Uhr

Ort: BK Obersteiermark, Bruck an der Mur

Referent:innen: KS Ing. Andreas Rinnhofer,
Dipl.-Päd.ⁱⁿ Ing.ⁱⁿ Barbara Kiendlspurger

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung: **Regional LFI Obersteiermark**
T 03862/51955-4111 oder
E obersteiermark@lfi-steiermark.at

Webinare

Unternehmensführung

Online an einem Seminar teilnehmen und live Fragen stellen.

Anmeldung und nähere Informationen finden Sie auf

I www.stmk.lfi.at
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at



Webinar: Hofübergabe 2.0 Familiengenossenschaft als Zukunftsmodell

Termin: Mi., 28. Jän. 2026, 08:30 bis 12:00 Uhr
Referent:innen: Mag.^a Andrea Gauster-Tesch, Bernadette Titschenbacher, Franz Titschenbacher
Kosten: € 115,00 | gefördert € 39,00

Pflanzenproduktion

Nähere Informationen zu den Inhalten der Kurse finden Sie auf www.stmk.lfi.at

Anmeldung: LFI Steiermark
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at



Ausbildungskurs gem. §6 Abs.10 des Stmk. Pflanzenschutzmittelgesetz

Ausbildungskurs für jene Personen, die die Ausbildungsbesecheinigung das erste Mal beantragen wollen, die aber KEINE landwirtschaftliche Ausbildung (Facharbeiterbrief oder höherwertig) nachweisen können.

Termine: Mi., 11. Feb. 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr,
Do., 12. Feb. 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr und
Fr., 13. Feb. 2026, 09:00 bis 13:00 Uhr

Ort: Feldkirchnerhof, Feldkirchen bei Graz

Kosten: € 362,00 | gefördert € 123,00

Getreide- und Alternativenbautag

PS

Termin: Fr., 13. Feb. 2026, 08:30 bis 11:30 Uhr

Ort: Feldkirchnerhof, Feldkirchen bei Graz

Anrechnung: 1 Stunde Pflanzenschutz

Referent:innen: DIⁱⁿ Christine Greimel, DI Dr. Karl Mayer

Kosten: € 30,00

Landwirtschaftliche Pilzzucht

Termin: Fr., 06. Mrz. 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Steiermarkhof, Graz

Referent: Klaus Grübler

Kosten: € 98,00 | gefördert € 49,00

Obstbaumschnitt einfach & praktisch

Termin: Fr., 06. Mrz. 2026, 09:00 bis 15:00 Uhr

Ort: LFS Hafendorf, Kapfenberg

Referentin: Friederike Trummer

Kosten: € 98,00 | gefördert € 49,00

Fachgerechtes Schneiden von (Streu)obstbäumen in Theorie und Praxis

Termin: Sa., 07. Mrz. 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr

Ort: KühbreinMost, Gaal

Referent: David Kargl, BA

Kosten: € 166,00 | gefördert € 83,00

Fortbildungskurs gem. § Abs. 11 Stmk. Pflanzenschutzmittelgesetz 2012

PS

Termin: Mi., 11. Mrz. 2026, 09:00 bis 14:30 Uhr
Ort: GH Stocker, Sankt Peter ob Judenburg
Anrechnung: 5 Stunden Pflanzenschutz
Referent: DI Andreas Achleitner
Kosten: € 144,00 | gefördert € 49,00

ONLINE

Webinare Pflanzenproduktion

Online an einem Seminar teilnehmen und live Fragen stellen.
Anmeldung und nähere Informationen finden Sie auf

I www.stmk.lfi.at
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at



Webinar: Kürbisbau

PS

Termin 1: Di., 13. Jän. 2026, 13:30 bis 17:30 Uhr
Termin 2: Mo., 19. Jän. 2026, 17:00 bis 21:00 Uhr
Termin 3: Di., 20. Jän. 2026, 08:30 bis 12:30 Uhr
Referenten: DI Reinhold Pucher, Reinhold Zötsch,
Ing. Alexander Beichler, Ing. Manfred Drexler
Anrechnung: 1 Stunde Pflanzenschutz
Kosten: € 30,00

Webinar: Maisbau und Pflanzenschutz

PS

Termin 1: Mi., 14. Jän. 2026, 13:00 bis 17:00 Uhr
Termin 2: Mo., 26. Jän. 2026, 13:00 bis 17:00 Uhr
Referent:innen: DIⁱⁿ Christine Greimel, DI Dr. Karl Mayer
Anrechnung: 2 Stunden Pflanzenschutz
Kosten: € 30,00

Webinar: Getreide- und Alternativenbau

PS

Termin: Di., 10. Feb. 2026, 13:30 bis 16:30 Uhr
Referent:innen: DIⁱⁿ Christine Greimel, DI Dr. Karl Mayer
Anrechnung: 1 Stunde Pflanzenschutz
Kosten: € 30,00

Webinar: Digitale Helfer auf der Alm - Tiere orten & Vegetation analysieren

Termin: Do., 12. Feb. 2026, 13:30 bis 15:30 Uhr
Referenten: DI Andreas Klingler, Reinhard Huber
Kosten: € 94,00 | gefördert € 32,00

Webinar: Landwirtschaftliche Pilzzucht

Termin: Fr., 17. Apr. 2026, 09:00 bis 15:00 Uhr
Referent: Klaus Grubler
Kosten: € 253,00 | gefördert € 86,00



Almwirtschaft

Nähere Informationen zu den Inhalten der Kurse finden Sie auf www.stmk.lfi.at

Anmeldung: LFI Steiermark
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at



Wasser auf Almen - Ressource, Herausforderung und Praxis

Termin: Do., 22. Jän. 2026, 09:00 bis 15:00 Uhr
Ort: Landhotel Gut Puttererseehof, Aigen im Ennstal
Referenten: Franz Ebenschweiger, DI Stefan Steirer,
Ing. Markus Stiegler, DI Franz Bergler
Kosten: € 226,00 | gefördert € 77,00

Funktionär:in sein in Agrargemeinschaften – zwischen Pflicht und Herausforderung

In diesem Seminar erhalten Sie fundierte Einblicke in die rechtlichen Grundlagen, organisatorischen Abläufe und aktuellen Herausforderungen von Agrargemeinschaften – direkt aus der Praxis. Erfahrene Referenten und Juristen berichten über ihre Arbeit, erläutern typische Problemstellungen und geben wertvolle Tipps für den Alltag.

Termin: Do., 26. Feb. 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: GH Stegmüller, Trofaiach
Referent:innen: Mag. Jörg Hübler, Mag.^a Katrin Blindhofer,
Patrick Gritz BSc., DI Martin Strobl
Kosten: € 176,00 | gefördert € 60,00



Bio Ernte Steiermark

Als Verband für die steirischen Bio-Landwirtinnen und Bio-Landwirte unterstützt Bio Ernte Steiermark ihre Mitgliedsbetriebe bestmöglich mit Kursen und Seminaren.

Die Kurse und Seminare stehen allen interessierten Landwirt:innen zur Verfügung. Damit leisten wir unseren Beitrag zur Ökologisierung der steirischen Landwirtschaft in möglichst vielen Bereichen. Aber auch in den Bereichen Beratung, Öffentlichkeitsarbeit und Vermarktung leistet der Verband Grundlagenarbeit und unterstützt dabei die Bio-Betriebe.

Bestellungen des Bio-Kursprogrammes und Infos:

T 0316/8050-7145

E steiermark@ernte.at

I www.ernte-steiermark.at





Tierhaltung

Nähere Informationen zu den Inhalten der Kurse finden Sie auf www.stmk.lfi.at

Anmeldung: LFI Steiermark
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at



TGD Grundausbildungen Ausbildungserfordernisse gem. Tierarzneimittelgesetz

Geflügelhaltung

Termin: Di., 13. Jän. 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Steiermarkhof, Graz
Kosten: € 262,00 | gefördert € 89,00

Schweinehaltung

Termin: Mi., 14. Jän. 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Steiermarkhof, Graz
Kosten: € 262,00 | gefördert € 89,00

Rinderhaltung

Termin: Do., 15. Jän. 2026, 08:00 bis 16:00 Uhr
Ort: LFS Kobenz, Kobenz
Kosten: € 162,00 | gefördert € 55,00

Schaf- und Ziegenhaltung

Termin: Fr., 13. Mrz. 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Steiermarkhof, Graz
Kosten: € 262,00 | gefördert € 89,00

Funktionelle Klauenpflege beim Rind

Termin 1: Di., 20. und Mi., 21. Jän. 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Rind Steiermark eG, Traboch

Termin 2: Di., 17. und Mi., 18. Mrz. 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Rind Steiermark eG, Traboch

Referent: Robert Pesenhofer
Anrechnung: 3 Stunden TGD
Kosten: € 485,00 | gefördert € 165,00



Ganzheitliche Kälbergesundheit: Ursachen erkennen, homöopathisch behandeln, Zukunft sichern!

Die Kälber von heute sind die Kühe von morgen - ihre Gesundheit bildet die Grundlage für eine leistungsstarke und nachhaltige Milchviehherde. In diesem eintägigen Aufbaukurs lernen Sie, wie Sie mit homöopathischen und alternativen Behandlungsmethoden gezielt Kälberkrankheiten begegnen können - sicher, wirksam und verantwortungsbewusst. Schwerpunkte sind häufige Probleme rund um die Geburt und in den ersten Lebenstagen und Durchfallerkrankungen beim Kalb.

Termin: Mi., 21. Jän. 2026, 09:00 bis 16:00 Uhr
Ort: GH Kirchenwirt, Aigen im Ennstal
Referentin: Angela Lamminger, Tierheilpraktikerin
Kosten: € 130,00 (inkl. umfangreicher Unterlagen)

Anmeldung: **Regional LFI Obersteiermark**
T 03862/51955-4111 oder
E obersteiermark@lfi-steiermark.at



Praxistag Eigenbestandsbesamer:in beim Rind

Termin: Sa., 31. Jän. 2026, 08:30 bis 14:30 Uhr
Ort: Rind Steiermark eG, Traboch
Referent: Dr. Peter Eckhardt
Anrechnung: 2 Stunden TGD
Kosten: € 465,00 | gefördert € 158,00



Tiertransportbetreuer:in - Kurs zur Erlangung des Befähigungsnachweises für Landwirt:innen

Termin: Mi., 11. Mrz. 2026, 13:30 bis 17:30 Uhr
Ort: Steiermarkhof, Graz
Referent: Dr. Norbert Tomaschek
Anrechnung: 1 Stunde TGD
Kosten: € 229,00 | gefördert € 78,00



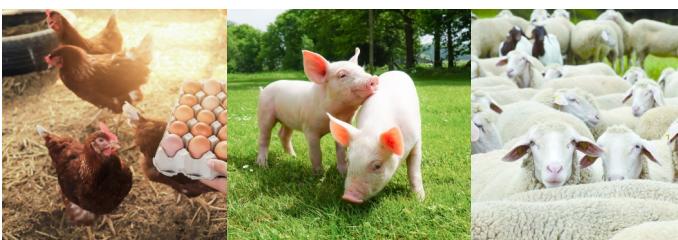
Legehennenhaltung im kleinen Stil Eine effiziente Lösung für Einsteiger:innen

Termin: Do., 19. Mrz. 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Steiermarkhof, Graz
Referent:innen: Mag. a Beate Katharina Schuller, Dr. Patrick Birkl, Anton Koller
Anrechnung: 2 Stunden TGD
Kosten: € 282,00 | gefördert € 96,00



Euter gesundheit: Erkennen - Verstehen - Verbessern

Termin: Mi., 25. Mrz. 2026, 09:00 bis 13:00 Uhr
Ort: GH Kirchenwirt, Aigen im Ennstal
Referent: DI. in Gertrude Freudenberg
Anrechnung: 2 Stunden TGD
Kosten: € 153,00 | gefördert € 52,00



ONLINE

Webinare Tierhaltung

Online an einem Seminar teilnehmen und live Fragen stellen.

Anmeldung und nähere Informationen finden Sie auf

I www.stmk.lfi.at
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at



Webinar: Fruchtbarkeit bei Schafen

Termin: Mi., 14. Jän. 2026, 19:00 bis 21:00 Uhr
Referent: Mag. Martin Gruber
Anrechnung: 1 Stunde TGD
Kosten: € 88,00 | gefördert € 30,00

TGD

Webinar: Parasiten bei Neuweltkamelen

Termin: Mi., 21. Jän. 2026, 19:00 bis 21:00 Uhr
Referent: Mag. Martin Gruber
Anrechnung: 1 Stunde TGD
Kosten: € 88,00 | gefördert € 30,00

TGD

Webinar: Fachtag Rind - Mutterkuhhaltung und Rindermast

Termin: Fr., 23. Jän. 2026, 14:00 bis 17:30 Uhr
Anrechnung: 2 Stunden TGD
Kosten: € 103,00 | gefördert € 35,00

TGD

Webinar: Ein Fohlen von der eigenen Stute - Zuchtstutenmanagement

Termin: Mi., 04. Feb. 2026, 18:00 bis 20:00 Uhr
Referentin: Dr. in Bettina Fasching
Anrechnung: 1 Stunde TGD
Kosten: € 60,00 | gefördert € 30,00

TGD

Webinar: Milchwirtschaftstag 2026

Termin: Fr., 06. Feb. 2026, 08:45 bis 15:00 Uhr
Anrechnung: 2 Stunden TGD
Kosten: € 88,00 | gefördert € 30,00

TGD

Webinar: Fütterung und Tiergesundheit in der Milchviehhaltung

Termin: Mi., 11. Feb. 2026, 19:00 bis 21:00 Uhr
Referent: DI Karl Wurm
Anrechnung: 1 Stunde TGD
Kosten: € 88,00 | gefördert € 30,00

TGD

ONLINE

Webinar: Homöopathie und Heilpflanzen bei Rind, Schaf und Ziege. Aufbaukurs

TGD

Termin: Do., 12. Feb. 2026, 13:30 bis 16:30 Uhr
Referentin: Dr. in Elisabeth Stöger
Anrechnung: 2 Stunden TGD
Kosten: € 118,00 | gefördert € 40,00

Webinar: Schweinehaltung leicht gemacht - Fütterung und Management

TGD

Termin: Di., 03. Mrz. 2026, 13:30 bis 17:00 Uhr
Referentin: Dr. in Bettina Fasching
Anrechnung: 2 Stunden TGD
Kosten: € 132,00 | gefördert € 45,00

Webinar: Die Bedeutung der Klaupflege für gesunde Kühe

TGD

Termin: Mi., 04. Mrz. 2026, 14:00 bis 15:30 Uhr
Referent: Robert Pesenhofer
Anrechnung: 1 Stunde TGD
Kosten: € 94,00 | gefördert € 32,00

Webinar: Sensorbasiertes Brust- erkennen und Gesundheitsmonitoring am Milchviehbetrieb

TGD

Termin: Mi., 18. Mrz. 2026, 14:00 bis 15:45 Uhr
Anrechnung: 1 Stunde TGD
Kosten: € 88,00 | gefördert € 30,00

Webinar: Bedarfsgerechte Fütterung in der Schafhaltung

TGD

Termin: Di., 24. Mrz. 2026, 14:00 bis 16:00 Uhr
Referentin: Melanie Affenberger BSc.
Anrechnung: 1 Stunde TGD
Kosten: € 88,00 | gefördert € 30,00

i

Das LFI auf Social Media. Werden Sie Fan!



LFI Steiermark auf Facebook



LFI Steiermark auf Instagram



Dienstleistungen und Einkommenskombinationen



Urlaub am Bauernhof

Nähere Informationen zu den Inhalten der Kurse finden Sie auf www.stmk.lfi.at

Anmeldung: LFI Steiermark
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at



Milch & Handwerk – Bauernhof-Genüsse für meine Urlaubsgäste

Termin: Mo., 26. Jän. 2026, 09:00 bis 14:00 Uhr
Ort: Betrieb Grammelhofer, Aflenz
Referentin: Christina Grammelhofer
Kosten: € 209,00 | gefördert € 71,00

Glutenfreies Backen für meine Gäste Süße und salzige Gaumenfreuden

Termin: Di., 24. Feb. 2026, 09:00 bis 13:00 Uhr
Ort: FS Feistritz, Sankt Peter am Kammersberg
Referentin: Ing.ⁱⁿ Eva Maria Lipp
Kosten: € 206,00 | gefördert € 70,00

Foodtrends steirisch interpretiert für UaB-Betriebe

Termin: Mi., 11. Mrz. 2026, 09:00 bis 14:30 Uhr
Ort: FSLE Oberlorenzen, Sankt Lorenzen im Mürztal
Referentinnen: Petra Wippel, Sarah Hödl, BSc.
Kosten: € 256,00 | gefördert € 87,00

Social Media für den Vermieter:innenalltag Tipps und Tricks für einen langfristigen Werbeerfolg

Termin: Di., 24. Mrz. 2026, 09:00 bis 12:30 Uhr
Ort: Rind Steiermark eG, Traboch
Referentin: Edda Meraner
Kosten: € 224,00 | gefördert € 76,00



Sichern Sie sich unseren Frühbucherbonus für Zertifikatslehrgänge!

Bei Anmeldung einen Monat vor Kursstart erhalten Sie 10 % Rabatt!

ONLINE

Webinare Urlaub am Bauernhof

Online an einem Seminar teilnehmen und live Fragen stellen.

Anmeldung und nähere Informationen finden Sie auf

I www.stmk.lfi.at
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at



Webinar: Schritt für Schritt ins Gewerbe für Urlaub am Bauernhof

Termin: Do., 05. Feb. 2026, 09:00 bis 12:30 Uhr
Referentinnen: Andrea Schmidhofer, Mag.^a Renate Schmoll,
Mag.^a Doris Noggler
Kosten: € 109,00 | gefördert € 37,00

Webinar: Canva für Fortgeschrittene

Termin: Mi., 25. Feb. 2026, 14:00 bis 17:30 Uhr
Referent: Prof. Kai Hebein, BEd.
Kosten: € 129,00 | gefördert € 44,00

Webinar: Trinkwassernutzung aus Hausbrunnen für meine Gäste!

Termin: Di., 03. Mrz. 2026, 09:00 bis 11:00 Uhr
Referent: Dr. Michael Schalli
Kosten: € 106,00 | gefördert € 36,00

Zertifikatslehrgänge

Nähere Informationen zu den Inhalten der Kurse finden Sie auf www.stmk.lfi.at

Anmeldung: LFI Steiermark
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at



Schule am Bauernhof

Start: Mo., 12. Jän. 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr (92 UE)
Ort: GH Kirchenwirt, Aigen im Ennstal

Green Care - Senior:innenbetreuung am Hof

Start: Do., 22. Jän. 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr (103 UE)
Ort: Steiermarkhof, Graz

Kräuterpädagogik

Start: Do., 22. Jän. 2026, 08:30 bis 17:00 Uhr (160 UE)
Ort: Steiermarkhof, Graz

Obstbaumwärter:in/Obstbaumpfleger:in

Start: Fr., 23. Jän. 2026, 08:30 bis 17:00 Uhr (166 UE)
Ort: noch offen

Reitpädagogische Betreuung - FEBS®

Start: Sa., 28. Mrz. 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr (104 UE)
Ort: Vierkanthof Dell'mour, Hartberg



Direktvermarktung

Nähere Informationen zu den Inhalten der Kurse finden Sie auf www.stmk.lfi.at

Anmeldung: LFI Steiermark
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at



Zerlegung und Verarbeitung von Schweinefleisch

Termin: Mo., 19. Jän. 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: LFS Grabnerhof, Admont
Referenten: Ing. Helmut Gaar, Ing. Christian Forstner
Kosten: € 282,00 | gefördert € 96,00

Hygieneschulung für bäuerliche Lebensmittelunternehmer:innen

Termin 1: Di., 20. Jän. 2026, 09:00 bis 13:00 Uhr
Ort: GH Stocker, Sankt Peter ob Judenburg
Termin 2: Di., 03. Feb. 2026, 09:00 bis 13:00 Uhr
Ort: BK Obersteiermark, Bruck an der Mur
Referent: Dipl.-Päd.ⁱⁿ Ing.ⁱⁿ Sabine Hörmann-Poier oder Florian Timmerer-Maier
Kosten: € 115,00 | gefördert € 39,00

Grundlagen der Käseherstellung - 2-tägiger Praxiskurs Weich-, Schnitt- und Hartkäse

Termine: Fr., 23. und Sa., 24. Jän. 2026,
jeweils von 09:00 bis 13:00 Uhr
Ort: LFS Grottenhof, Graz
Referent: DI Markus Giovanelli
Kosten: € 485,00 | gefördert € 165,00

Erfolgreiche Agrarkommunikation in der Direktvermarktung – der Schlüssel zu mehr Wertschöpfung

Termine: Mi., 04. Feb. 2026 von 09:30 bis 17:00 Uhr
Ort: LFS Grottenhof, Graz
Referent: DI Markus Giovanelli
Kosten: € 228,00 | gefördert € 98,00

Feta und Mozzarella - Praxiskurs

Termine: Fr., 06. Feb. 2026 von 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: LFS Grottenhof, Graz
Referent: DI Markus Giovanelli
Kosten: € 228,00 | gefördert € 98,00

Traditionelles und Trends in der Rindfleischverarbeitung

Termin: Mo., 09. Feb. 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: LFS Grabnerhof, Admont
Referenten: Ing. Helmut Gaar, Ing. Christian Forstner
Kosten: € 282,00 | gefördert € 96,00

Herstellung von Speiseeis für bäuerliche Direktvermarkter:innen

Termine: Fr., 13. Mrz. 2026 von 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: LFS Grottenhof, Graz
Referent: Rainer Zink
Kosten: € 228,00 | gefördert € 98,00

Zerlegung und Verarbeitung von Lämmern und Schafen

Termin: Mo., 16. Mrz. 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: LFS Grabnerhof, Admont
Referenten: Ing. Helmut Gaar, Ing. Christian Forstner
Kosten: € 282,00 | gefördert € 96,00

Hygiene und Allergenkennzeichnung für Feste und ähnliche ortsveränderliche Veranstaltungen

Termin: Di., 14. Apr. 2026, 18:00 bis 21:00 Uhr
Ort: Rind Steiermark eG, Traboch
Referent: DIⁱⁿ Irene Strasser BEd.
Kosten: € 46,00

ONLINE

Webinare Direktvermarktung

Online an einem Seminar teilnehmen und live Fragen stellen.
Anmeldung und nähere Informationen finden Sie auf

I www.stmk.lfi.at
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at



Webinar: Einkauf mit allen Sinnen - Basics für die Gestaltung von Hofläden

Termin: Mo., 26. Jän. 2026, 13:00 bis 16:00 Uhr
Referent: DIⁱⁿ Ursula Schütze
Kosten: € 141,00 | gefördert € 48,00

Webinar: Was gehört auf's Etikett?

Termin: Mi., 11. Mrz. 2026, 13:00 bis 16:00 Uhr
Referent: DIⁱⁿ Irene Strasser BEd.
Kosten: € 103,00 | gefördert € 35,00

Webinar: Hygiene und Allergenkennzeichnung für Feste und ähnliche ortsveränderliche Veranstaltungen

Termin: Di., 28. Apr. 2026, 18:00 bis 21:00 Uhr
Referent: DIⁱⁿ Irene Strasser BEd.
Kosten: € 46,00



Persönlichkeit und Kreativität

Nähere Informationen zu den Inhalten der Kurse finden Sie auf www.stmk.lfi.at

Anmeldung: Regional LFI Obersteiermark
T 03862/51955-4111 oder
E obersteiermark@lfi-steiermark.at



DirndlNähkurs - Näh dir deine eigene Tracht!

Unter fachkundiger Anleitung entsteht ein einzigartiges Dirndl nach Maß. Genäht werden Leib, Rock und Schürze, also ein fertiges Kleidungsstück. Ein Planungsgespräch mit der Referentin zur Besprechung von Stoffeinkauf, Schnitt, Maßabnahme, usw. ermöglicht einen guten Start und garantiert das „Fertigwerden“.

Vorbesprechung: Mo., 15. Dez. 2025, 15:00 bis 16:00 Uhr

Kursstart: Do., 08. Jän. 2026, 5 Einheiten
jeweils donnerstags von 16:00 bis 20:00 Uhr
Ort: BK Obersteiermark, Bruck an der Mur
Referentin: Grete Koubek-Steinrieser, Schneidermeisterin
Mitzubringen: Nähmaschine, Stoff, Nähseide, Nähzubehör
Kosten: € 134,00 (exkl. Materialkosten)



Deko aus Beton selber machen

Betondeko passt zu jeder Jahreszeit und jedem Anlass. Individuell gestaltete Unikate entstehen in wenigen Stunden. Ob verziert, bemalt oder natur - sie sind immer einzigartig. Abgestimmt auf die Jahreszeit können Gartenstecker, Vogeltränke oder Pflanzschalen gestaltet werden. Besonders die "neue" Technik Hypatufa eignet sich für die Gestaltung besonderer Werke. Je nach Jahreszeit und Art der Pflanzgefäß entstehen individuelle Motive.

Termin: Sa., 18. Apr. 2026, 09:00 bis 12:00 Uhr und
Sa., 25. Apr. 2026, 09:00 bis 11:00 Uhr
Ort: Atelier Schemmel-Holzapfel, Bruck an der Mur
Referentin: Andrea Schemmel-Holzapfel
Kosten: € 43,00 (exkl. Material, ca. € 12,00)

Gesundheit und Ernährung

Nähere Informationen zu den Inhalten der Kurse finden Sie auf www.stmk.lfi.at

Anmeldung: Regional LFI Obersteiermark
T 03862/51955-4111 oder
E obersteiermark@lfi-steiermark.at



Quick & Easy Schnell, einfach und gesund gekocht

In entspannter Atmosphäre zeigen wir, wie man mit wenigen Zutaten und minimalem Aufwand köstliche Gerichte zaubert - alltagstauglich, ausgewogen und voller Geschmack. Ideal für alle, die gesund essen möchten, ohne lange in der Küche zu stehen. Ob Anfänger oder Küchenprofi: Lassen Sie sich inspirieren, entdecken Sie neue Rezepte und Kombinationen und erleben Sie, wie unkompliziert gesundes Kochen sein kann!

Termin: Mo., 12. Jän. 2026, 17:00 bis 21:00 Uhr
Ort: Raiffeisenhaus Leoben, Leoben
Referentin: Christina Grammelhofer
Kosten: € 49,00 (exkl. Lebensmittelkosten)

SEMINAR
BAUER
INNEN



Plunderteig - BEST of Croissants

Mission "Best Croissants" - die Herstellung der typisch französischen Croissants ist zwar etwas aufwendig, doch dafür wird man mit einem wunderbar buttrigen, blättrigen Gebäck belohnt, dem wohl niemand widerstehen kann. In diesem Kurs widmen wir uns ganz und gar diesem Feingebäck. Vom klassischen Croissant, ob süß oder salzig, Bicolor-Croissants, mit Schokolade oder auch in Kernen. Hier wird Ihnen die Königsdisziplin des Backens einfach und gelingsicher präsentiert.

Termin: Sa., 17. Jän. 2026, 09:00 bis 15:00 Uhr
Ort: BioHOFgenuss Grammelhofer, Aflenz
Referentin: Christina Grammelhofer
Kosten: € 76,00 (inkl. Lebensmittelkosten)

SEMINAR
BAUER
INNEN



© pixabay

Wie kuche ich meine:n Liebsten ein? Männerkochkurs: Ein Menü zum Valentinstag

In diesem Workshop lernst du, wie du deine:n Partner:in kulinarisch verzauberst - ganz ohne Einmachgläser. Gemeinsam zaubern wir ein liebevolles Valentinstagsmenü, das von einem raffiniertem Einstieg über aromatische Hauptgänge bis hin zu einem süßen Finale alles bietet, was ein romantisches Abend braucht. Ob du Anfänger bist oder bereits gerne kochst: Hier erhältst du praktische Tipps, kreative Rezeptideen und kleine Kniffe mit denen dein Valentinstagsdinner garantiert unvergesslich wird. Perfekt für alle, die mit Genuss "Liebe durch den Magen" schicken möchten.

Termin: Fr., 06. Feb. 2026, 18:00 bis 22:00 Uhr
Ort: VAZ Tragöß, Tragöß-St. Katharein
Referentin: Renate Emmerstorfer
Kosten: € 56,00 (inkl. Lebensmittelkosten)

SEMINAR
BAUER
INNEN



Pflanzlich stark - Protein Power für Jung und Alt

Eiweiß, der Baustein für ein gesundes Leben - von herhaften Hülsenfrüchten über vielfältige Getreidevariationen bis hin zu köstlichen Pilzgerichten – Sie erhalten wertvolle Tipps und einfache Rezepte, die nicht nur gesund, sondern auch nachhaltig und alltagstauglich sind. Damit entdecken Sie die unendlichen Möglichkeiten pflanzlicher Eiweißquellen und lernen, wie Sie diese kreativ und genussvoll in Ihren Alltag integrieren können. Lassen Sie sich inspirieren und erweitern Sie Ihre Fähigkeiten!

Termin: Fr., 06. Mrz. 2026, 18:00 bis 21:30 Uhr
Ort: VAZ Tragöß, Tragöß-St. Katharein
Referentin: Renate Emmerstorfer
Kosten: € 39,00 (exkl. Lebensmittelkosten)

SEMINAR
BAUER
INNEN

Herhaftes aus dem steirischen Suppentopf Die Vielfalt der heimischen Suppenküche erleben

Verschiedene Suppen mit unterschiedlichen Einlagen werden zubereitet. Selbst gemachte Suppen aus heimischen Zutaten bieten unendliche Variationsmöglichkeiten und sind besonders in der kalten Jahreszeit ein wärmendes, sättigendes und vollwertiges Essen. Verschiedene Suppeneinlagen machen die Suppenküche zu etwas Besonderem und nicht immer Alltäglichem. Suppen bieten eine leichte, schnelle aber auch kräftigende Mahlzeit. Erleben Sie in diesem Kurs die Vielfalt der heimischen Suppenküche.

Termin: Mo., 09. Mrz. 2026, 13:00 bis 16:30 Uhr
Ort: GH Franzbauer Gußwerk, Mariazell
Referentin: Christa Glitzner
Kosten: € 39,00 (exkl. Lebensmittelkosten)

SEMINAR
BAUER
INNEN



© pixabay_Michalskova

Mit der Natur kraftvoll in den Frühling starten: Wie du mit Pflanzen vor deiner Haustüre deinen Stoffwechsel in Schwung bringst

Im Frühling tut es uns gut, alten Ballast loszuwerden, unseren Organismus von Giftstoffen zu befreien und unserem Stoffwechsel neuen Schwung zu verleihen. Besonders im Frühling stehen uns viele Pflanzen zur Verfügung, deren Inhaltsstoffe eine wahre Wohltat für uns sind. Wir wenden uns in diesem Workshop regionalen Pflanzen, deren Wirkstoffen und unterschiedlichsten Methoden ihrer Nutzung zu. Von der Herstellung deiner eigenen Pflanzenkapseln, über Teezubereitungen und Wickel begleitet dich dieser Workshop, um kraftvoll in den Frühling zu starten.

Termin: Sa., 21. Mrz. 2026, 09:00 bis 12:00 Uhr
Ort: BK Obersteiermark, Bruck an der Mur
Referentin: Marietta Rothwangi, Naturpädagogin
Kosten: € 43,00 (inkl. Unterlagen)



Frauengesundheit - alles eine Frage der Hormone?

Das Wissen um die Vorgänge im weiblichen Körper hilft, mit mehr Verständnis auf unliebsame Veränderungen, Unwohlsein oder Erkrankungen reagieren zu können und für sich den richtigen Umgang zu finden. Lebensstil, ausgewogene Ernährung, spezielle Lebensmittel fördern die Hormonbalance und tragen dazu bei um das körperliche und seelische Wohlbefinden zu unterstützen.

Termin: Do., 09. Apr. 2026, 19:00 bis 21:00 Uhr
Ort: BK Obersteiermark, Bruck an der Mur
Referentin: Elisabeth Pucher-Lanz, Diätologin
Kosten: € 25,00



© Kochen&Küche

Wilde Wald- und Wiesenküche Wildgemüse und Kräuter am Teller

Auf unseren Wiesen wachsen allerlei schmackhafte Schätze. Wir zeigen Ihnen wie Sie aus wild wachsenden Gemüsesorten und Kräutern ganz besondere Gerichte zaubern können.

Termin: Sa., 25. Apr. 2026, 09:00 bis 12:30 Uhr
Ort: BioHOFgenuss Grammelhofer, Aflenz
Referentin: Christina Grammelhofer
Kosten: € 39,00 (exkl. Lebensmittelkosten)

SEMINAR
BAUER
INNEN



© pixabay

Süßes für die Süße Männerbackkurs: Dessertvariation zum Muttertag

In diesem entspannten und praxisorientierten Kurs lernst du, wie du zum Muttertag mit köstlichen Desserts beeindruckst. Von schnellen, modernen Desserts bis hin zu raffinierten Klassikern - Schritt für Schritt lernst du, wie du mit einfachen Techniken besondere Geschmackserlebnisse zauberst. Ideal für Männer, die ihrer Mutter, Partnerin oder einer besonderen Person eine liebevolle, selbstgemachte Aufmerksamkeit schenken möchten.

Termin: Fr., 06. Feb. 2026, 18:00 bis 22:00 Uhr
Ort: VAZ Tragöß, Tragöß-St. Katharein
Referentin: Renate Emmerstorfer
Kosten: € 56,00 (inkl. Lebensmittelkosten)

SEMINAR
BAUER
INNEN

Grill & Chill

Feuer und Flamme für die nächste Gartenparty!

Leidenschaft zum Genießen und die Freude an frischen und hochwertigen Produkten werden beim Grillen vereint. Als Inspiration für die nächste Grillerei holen wir in diesem Kurs gemeinsam einige heiße Eisen aus dem Feuer. Auch die Zubereitung des klassischen Steaks darf dabei natürlich nicht fehlen.

Termin: Sa., 09. Mai 2026, 09:00 bis 14:00 Uhr
Ort: BioHOFgenuss Grammelhofer, Aflenz
Referentin: Christina Grammelhofer
Kosten: € 76,00 (inkl. Lebensmittelkosten)

SEMINAR
BAUER
INNEN

Frische KochSchule Leoben

Erzherzog-Johann-Straße 4, 8700 Leoben

Nähtere Informationen zu den Inhalten der Kurse finden Sie auf www.stmk.lfi.at

Anmeldung: Regional LFI Obersteiermark
T 03862/51955-4111 oder
E obersteiermark@lfi-steiermark.at



Glutenfrei - Germgebäcke und Brot

Termin: Mi., 14. Jän. 2026, 17:00 bis 21:00 Uhr
Referentin: Ing.ⁱⁿ Eva Maria Lipp
Kosten: € 66,00 (inkl. Lebensmittelkosten)

Gugelhupf - Tradition trifft Moderne

Termin: Mo., 09. Feb. 2026, 16:30 bis 20:30 Uhr
Referentin: Elfriede Wöls
Kosten: € 56,00 (inkl. Lebensmittelkosten)

Tarte-Liebe am Valentinstag

Termin: Fr., 13. Feb. 2026, 16:30 bis 20:30 Uhr
Referentin: Viktoria Wöls
Kosten: € 79,00 (inkl. Lebensmittelkosten)

Sweet Table „Osteredition“

Termin: Fr., 27. Mrz. 2026, 16:30 bis 20:30 Uhr
Referentin: Viktoria Wöls
Kosten: € 79,00 (inkl. Lebensmittelkosten)

Vitello vital - Kalb komplett köstlich

Termin: Do., 16. Apr. 2026, 16:30 bis 20:30 Uhr
Referentin: Renate Emmerstorfer
Kosten: € 66,00 (inkl. Lebensmittelkosten)



Unser Service:

- Optimale Holzvermarktung
- Koordination von Maschineneinsätzen
- Betriebsbetreuung
- Erstellung von Waldwirtschaftsplänen
- Gemeinsamer Betriebsmitteleinkauf



Ihre Vorteile:

Sicherheit

Jede Rundholzlieferei ist besichert - jeder Lieferant bekommt zu 100 % sein Geld!

Maximale Transparenz

Bei der Abwicklung über den Waldverband erhalten Sie nach kurzer Zeit die Sortierdaten über das Informationsportal.



Steigendes Einkommen

„Das Holz zum richtigen Sägewerk“ - durch gezielte Verkaufsinformation. Der Durchschnittspreis zählt, nicht nur der Preis für das Hauptsortiment.



Übernahmekontrolle

Stichprobenweise Kontrolle bei den Sägewerken

Stockkäufe

Wir kaufen Ihr Holz auch am Stock - dabei können Sie bei den Erntekosten sparen!

Ihre kompetenten Ansprechpartner in der Region:

Waldverband Leoben

Wiener Straße 37
A - 8600 Bruck/Mur
E-Mail: robert.schmid@waldverband-stmk.at

Ansprechpartner:

Robert Schmid
Tel.: 0664/6025965080
Magdalena Sommerauer
Tel.: 0664/2248247

Waldverband Mur-Mürztal

Wiener Straße 37
A - 8600 Bruck/Mur
E-Mail: mur-muerztal@waldverband-stmk.at

Ansprechpartner:

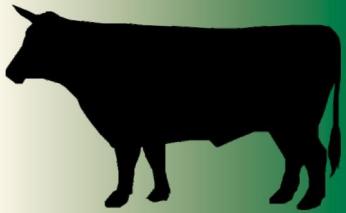
Maximilian Handlos
Tel.: 0664/6025961469
Andreas Hofer
Tel.: 0664/4373384
Lukas Grammelhofer
Tel.: 0664/8453117
Helga Wochinz
Tel.: 0664/78818355

Waldverband Mürztal

Wiener Straße 37
A - 8600 Bruck/Mur
E-Mail: muerztal@waldverband-stmk.at

Ansprechpartner:

Ing. Benedikt Jahn
Tel.: 0664/88709914
Edith Wartensteiner-Grätzhofer
Tel.: 0664/88462465
Helga Wochinz
Tel.: 0664/78818355



Ihr steirischer Partner
für Stall- & Weidetechnik

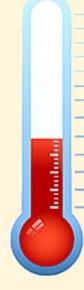
- *Großes Lager*
- *Kurze Lieferzeiten*
- *Höchste Qualität*



**Alles für das Tierwohl!
Mechanische und elektr. Viehbürsten**



**Jetzt winterfest werden!
Beheizte Tränken sowie Windschutztechnik**



Frostsicher
bis -30°C